Gemeinde Luthern

11 / 2026

Publikation der Gemeinde Luthern

Luthertaler



DAMENTURNVEREIN | SEITE 18

Schnellster Luthertaler

JAGDGESELLSCHAFTEN | SEITE 20

Erste WildGenuss-Wanderung im Luthertal

JODLERKLUB | SEITE 30

90 Jahre Jodlerklub Echo vom Napf

Inhalt

04 DORFPLATZ
04 Mitteilungen aus dem Gemeinderat
06 Publikation Bauwesen
07 Menschen
08 Immobilienmarkt
08 AHV-Zweigstelle
09 Stellenausschreibung

10 SCHULE
10 Basisstufe Hofstatt
11 Schulbibliothek
13 Musikschule Region Willisau

18
SCHNELLSTER LUTHERTALER



LUTHERTALER | 11 / 2026
INHALT



30
JODLERKLUB ECHO VOM NAPF

14 VEREINE & ORGANISATIONEN
14 Gemeindeversammlung
15 Gratulationen
15 Frauenverein; Grittibänz backen
18 Schnellster Luthertaler
20 WildGenussWanderung
23 Jugendtreff
24 Ehrungsanlass
27 Frauenverein; Vereinsausflug
28 Feldmusik
29 Verein Knospe; Bücherschrank
30 Jodlerklub Echo vom Napf
31 Frauenverein; Räbeliechtliumzug
33 Seilziehclub
34 Schiklub
35 (G)arten-Coaches Rottal-Hinterland
36 Trachtengruppe
38 Jakobsweg
39 Schützengesellschaft
41 Oliver Huber
42 J+S Skilager
43 Frauenverein; Vollmondwanderung
44 Dubach Rolf Metallgestaltung GmbH
45 Samichlaus
47 Wechsler Gerhard AG
48 Akzent
49 Lions Club Willisau
50 Tarifverbund Passepartout
51 Willisau Tourismus
52 Reformierte Kirche Willisau-Hüswil
54 Verein Knospe; Kilbi

54 ALLERLEI
54 Wichtige Kontakte
55 Monatsrezept

56 VERANSTALTUNGSKALENDER

Impressum

REDAKTIONSADRESSE
Redaktion Luthertaler
Gemeindeverwaltung Luthern
6156 Luthern
041 978 80 10
redaktion.luthertaler@quickline.ch

ABONNEMENTE UND ADRESSÄNDERUNG
Gemeindeverwaltung Luthern
Tel. 041 978 80 10
abo.luthertaler@quickline.ch

ABONNEMENTSPREIS
CHF 48.– / 12 Ausgaben

INSERATE
Andrea Kaufmann
Tel. 079 630 73 57
inserate.luthertaler@quickline.ch

DRUCK
Carmen Druck, 6242 Wauwil

REDAKTIONSTEAM
Alois Fischer, Andrea Kaufmann

NÄCHSTER REDAKTIONSSCHLUSS
Luthertaler Dezember:
Donnerstag, 12. Nov. 2026 (erscheint am 27.11.26)
Luthertaler Januar:
Donnerstag, 10. Dez. 2026 (erscheint am 24.12.26)

MITTEILUNGEN AUS DEM GEMEINDERAT

News im November 2026

Wechsel in der Bauberatung der Gemeinde Luthern

Gemäss Vorschriften zum Bebauungsplan Dorf Luthern setzt der Gemeinderat gestützt auf Art. 39 des Bau- und Zonenreglements der Gemeinde Luthern eine Bauberatung ein. Dieses Gremium besteht aus zwei Fachpersonen und unterstützt die Bauherrschaften sowie die Gemeinde bei der gestalterischen Beurteilung von Bauvorhaben, insbesondere innerhalb des Perimeters des Bebauungsplanes Dorf Luthern.

Nach langjährigem Engagement haben die beiden bisherigen Bauberater, Herr Gerold Kunz und Herr Andreas Weber, ihre Aufgaben abgegeben. Der Gemeinderat dankt den beiden Herren herzlich für ihren wertvollen Einsatz im Dienste unserer Gemeinde. Als Nachfolge hat der Gemeinderat zwei neue Fachpersonen gewählt. Wir freuen uns, dass Frau Gabriela Theiler und Herr Rolf Jaeggi die Funktion der Bauberatung für die Gemeinde Luthern übernommen haben. Nachfolgend stellen sich die beiden neuen Bauberater gleich selbst vor.

Gabriela Theiler und Rolf Jaeggi stellen sich vor:

Gabriela Theiler
Mein Name ist Gabriela Theiler und ich wohne in Schenkon. Aufgewachsen bin ich in Entlebuch, einer Region, die meine Verbundenheit zur Luzerner Landschaft bis heute prägt. Nach meiner Lehre als Hochbauzeichnerin absolvierte ich das Architekturstudium an der Fachhochschule in Horw. Anschliessend vertiefte ich mein Wissen mit dem Masterstudium in Denkmalpflege und Umnutzung an der Berner Fachhochschule in Burgdorf.

Im Laufe meiner beruflichen Tätigkeit konnte ich Erfahrungen in verschiedenen Büros im ländlichen wie auch im städtischen Kontext in Luzern und Nidwalden sammeln. Heute bin ich Mitglied der Geschäftsleitung und Mitinhaberin der A6 Architekten AG. Unser Büro mit rund 20 Mitarbeitenden hat seinen Sitz in Buttisholz und bearbeitet vielfältige Projekte in der Region und darüber hinaus.

Die Auseinandersetzung mit den Strukturen eines Ortes, den landschaftlichen Qualitäten und den regionalen Besonderheiten interessiert mich sehr. Die Bedürfnisse der Nutzenden sowie die qualitätsvolle Weiterentwicklung der vorhandenen Merkmale sind mir wichtig. Ich freue mich auf den Einsatz im Fachgremium Ortsbild in Luthern.



Gabriela Theiler

Rolf Jaeggi
Seit diesem Sommer darf ich die Gemeinde Luthern als Bauberater in Fragen rund um das Ortsbild unterstützen.

Mein Name ist Rolf Jaeggi. Aufgewachsen bin ich in Altbüron, als Hinterländer sind mir die Menschen und die Region vertraut und wichtig. Nach meinem Architekturstudium an der ETH Zürich war ich in verschiedenen Büros in Luzern tätig. Seit 2019 führe ich mein eigenes Architekturbüro in Melchnau mit dem Schwerpunkt auf dem Bauen im Bestand und Projekten in anspruchsvoller Umgebung. Zudem engagiere ich mich seit 2022 als Bauberater beim Berner Heimatschutz und der Berner Gebäudeversicherung.

Die Arbeit mit bestehender Bausubstanz und historischen Ortsbildern begleitet mich seit vielen Jahren. Mir sind die Anliegen der Menschen wichtig, sowie eine sorgfältige Weiterentwicklung der vorhandenen Qualitäten eines Ortes.

Ich freue mich auf die neue Aufgabe in Luthern und auf den Austausch mit den Bauherrschaften, der Gemeinde und der Bevölkerung."



Rolf Jäggi

«GFA Glasfaser für Alle» feiert Meilenstein: 500 Quickline-Kunden

Ende September war es soweit: «GFA Glasfaser für Alle» zählte erstmals über 500 Quickline-Kunden – konkret 501! Jeder dieser Kundinnen und Kunden trägt mit seinem monatlichen Internet- und TV-Abonnement aktiv dazu bei, dass GFA wirtschaftlich erfolgreich arbeiten sowie Betrieb und Unterhalt des Netzes langfristig sichern kann.

So funktioniert's
Von jedem mit Quickline abgeschlossenen Internet- oder TV-Abonnement erhält GFA einen namhaften Anteil. Dies ermöglicht eine schnellere Amortisation der Investitionen und eine kostendeckende Finanzierung von Betrieb und Unterhalt.

Das gibt's zum Feiern
Um diesen Meilenstein zu zelebrieren, schenken wir allen, die bis zum 28. Februar 2027 ein Quickline-Abonnement abschliessen, den Aufschaltmonat! Unverändert profitieren Neukunden zudem von den attraktiven Quickline-Promotions – aktuell gibt es für Neukunden gratis einen 65"-Samsung-LED-TV im Wert von CHF 1'499. Alle aktuellen Angebote finden Sie unter www.quickline.ch/internet-tv.

Dauerhafte Vorteile bei GFA
Wie bis anhin schenken wir Ihnen auch weiterhin – also auch nach dem 28. Februar 2027 – die Internet-Aufschaltgebühr von CHF 79. Und als besonderes Alleinstellungsmerkmal von GFA gilt weiterhin: «Support aus der Region – für die Region». Stefan Kunz und Maico Schärli unterstützen Sie gerne persönlich beim Aufschalten, Einrichten oder bei allfälligen Störungen.

Werden Sie Teil unserer Erfolgsgeschichte
Möchten Sie mehr erfahren oder direkt ein unverbindliches Gespräch vereinbaren? Kontaktieren Sie uns:
- Stefan Kunz: 079 626 13 75
- Maico Schärli: 079 627 12 00



Unterstützung durch Max und Marlis Galliker Stiftung

Seit vielen Jahren darf der Gemeinderat der Max und Marlis Galliker Stiftung Gesuche um finanzielle Unterstützung für nachhaltige Projekte unterbreiten. Die Stiftung ist gemeinnützig und unterstützt in der Schweiz, vorrangig im Kanton Luzern und in der Gemeinde Luthern, Projekte und Institutionen in den Bereichen Bildung, Kultur, Landschaft, Wirtschaft und Soziales sowie in besonderen Fällen hilfebedürftige Personen. Die Stiftung hat in der Vergangenheit sehr viel zur positiven Entwicklung unserer Gemeinde beigetragen, ganz besonders zur Förderung des Wallfahrts- und Tourismusorts Luthern Bad. Als erste Anlaufstelle innerhalb der Gemeinde Luthern nimmt der Gemeinderat jederzeit gerne förderwürdige Projekte entgegen, um diese dem Stiftungsrat zur Prüfung zu unterbreiten. Ihren Antrag können Sie am besten schriftlich oder per Mail, in einem Gesuch mit Bericht und Kostenvoranschlag, dem Gemeinderat zustellen.

An dieser Stelle bedankt sich der Gemeinderat bei der Max und Marlis Galliker Stiftung für die grosse finanzielle Unterstützung und im Speziellen Max und Marlis Galliker für ihr persönliches Engagement im Luthertal.

Umstellung Strassenbeleuchtung auf LED

Der Kanton Luzern informiert, dass in den kommenden fünf Jahren sämtliche Leuchten entlang der Kantonsstrassen durch moderne LED-Leuchten ersetzt werden. Im Rahmen dieses kantonsweiten Erneuerungsprojektes erfolgt die Umsetzung in den nächsten Wochen auch in der Gemeinde Luthern. Sobald die Umrüstung abgeschlossen ist, wird die Leuchtstärke der LED-Leuchten angepasst. Vor dieser Anpassung kann die Beleuchtung als ungewohnt hell empfunden werden.

Wir danken für die Kenntnisnahme und Ihr Verständnis!

Publikation Bauwesen

Eingegangene Baugesuche

Dubach Rolf Metallgestaltung GmbH
Rüdiswil 9, 6154 Hofstatt
Neubau Lagerhalle mit Wohnung auf Gst. Nr. 125

Bewilligte Baugesuche

Hummel Fabienne und Markus
Ellbach 13, 6154 Hofstatt
Neubau Carport auf Gst. 425, Ellbach 13

Napf Chäsi AG
Unterdorf 13, 6156 Luthern
Erstellung aussenaufgestellter Batteriespeicher, auf Gst. Nr. 1096, Rüediswil 3

Roos Martin
Wissenbachweidli 1, 6156 Luthern Bad
Umbau Viehstall und Neubau Mistplatz, Rückbau Hochsilo und dessen Fundamentplatte auf Gst. 723, Wissenbachweidli 2

Stöckli Josef und Katharina
Ober-Walsburg 1, 6154 Hofstatt
Anbau Garage an Gebäude Nr. 90e, Erstellung Remise (Gebäude 90d), Umfassungsmauer bei Mistplatz, Erstellung Aussenparkplätze, auf Gst. Nr. 333, Ober-Walsburg 1

Wechsler Hanspeter und Corinne
Hochbrügg 3, 6156 Luthern
Neubau Wohnhaus mit zwei Wohnungen, Abbruch altes Wohnhaus (Gebäude Nr. 161) und Anbau Remise, Umnutzung Schweinestall in Pferdestall mit Ersatz des Daches, Erstellung Allwetter- und Reitplatz, Abbruch Wohnhaus mit Scheune (Gebäude Nr. 160) und dessen Zufahrtsstrasse auf Gst. Nr. 642 und 649, Hochbrügg 3

Zwyer Fabian und Martina
Schloss, 6154 Hofstatt
Teilersatz Wohnhaus mit zwei Wohnungen, Vordach und Erweiterung im Untergeschoss, Unterstand für Jauchepumpe, Blocksteinmauer bei Gemüsegarten auf Gst. Nr. 136, Schloss

Menschen

MONAT OKTOBER (NACHTRAG)

Zivilstandsnachrichten

GEBURTEN
– **Dubach Luca,** Sohn von Dubach-Wechsler Fabienne und Adrian, Ober-Wieden, 6156 Luthern, geboren am 09.07.2026

EHEN
keine

TODESFÄLLE
keine

Neuzuzüger

Als Neuzuzüger heissen wir folgende Bewohner in der Gemeinde Luthern herzlich willkommen:

– **Grossenbacher Rolf,** Längmatt 1, 6156 Luthern

Gratulationen

GEBURTSTAGE
– **Béguelin Peter,** Gerbe 3, 6156 Luthern, 80. Geburtstag am 17. Oktober.
– **Galliker-Vonlanthen Hildegard,** Lätt, 6153 Ufhusen, 85. Geburtstag am 20. Oktober.

MONAT NOVEMBER

Zivilstandsnachrichten

GEBURTEN
– **Portmann Nico,** Sohn von Portmann-Flükiger Sandra und David, Ober-Wallenbach, 6156 Luthern, geboren am 04.08.2026

EHEN
keine

TODESFÄLLE
– **Stöckli Alois Josef,** im Aufenthalt gewesen im ElisabethenPark AG, Bruchmattstrasse 9, 6003 Luzern, gestorben am 01.10.2026

Neuzuzüger

Als Neuzuzüger heissen wir folgende Bewohner in der Gemeinde Luthern herzlich willkommen:

– **Grogg Fabienne,** Unterdorf 4, 6156 Luthern

Gratulationen

GEBURTSTAGE
– **Peter-Christen Rosa,** St. Johann, Wohnen und Betreuung im Alter, Steinacher 13, 6133 Hergiswil b. Willisau, 91. Geburtstag am 8. November.
– **Meier-Alt Marie,** Gschwader, 6156 Luthern, 94. Geburtstag am 13. November.

Jubilare welche keine Erwähnung im Luthertaler wünschen, können dies an redaktion.luthertaler@quickline.ch oder 041 978 80 10 mitteilen.

Immobilienmarkt

ZU MIETEN:

2 ½-ZIMMER-WOHNUNG/GARAGE
Oberdorf 15, 6156 Luthern
Kontakt: Top Connect GmbH, Daniel Gander, Unterdorf 15, 6156 Luthern, 079 678 08 00, d.gander@top-connect.ch

1 ½-ZIMMER-WOHNUNG
Gerbe 1, 6156 Luthern
Kontakt: Redinvest Immobilien AG, Christoph-Schnyder-Strasse 46, 6210 Sursee, 058 255 79 00

4 ½-ZIMMER-WOHNUNG/GARAGE
Oberdorf 13, 6156 Luthern
Kontakt: Top Connect GmbH, Daniel Gander, Unterdorf 15, 6156 Luthern, 079 678 08 00, d.gander@top-connect.ch

2 ½-ZIMMER-WOHNUNG IM DORFKERN
Hofmatt 2, 6156 Luthern
Kontakt: Truvag AG, Bahnhofplatz 5, 6130 Willisau, 041 818 75 24

AHV-ZWEIGSTELLE

Prämienverbilligung 2027

Einen Anspruch auf Prämienverbilligung im Kanton Luzern haben Personen und Familien, die am 1. Januar 2027 im Kanton Luzern Wohnsitz haben und bei einer obligatorischen Krankenpflegeversicherung angeschlossen sind. Zudem muss die Krankenkassenprämie höher sein als ein bestimmter Prozentsatz des massgebenden Einkommens. Massgebend sind die persönlichen und familiären Verhältnisse am 1. November 2026

Die Anmeldung sollte innerhalb der ordentlichen Einreichefrist bis 31. Oktober 2026 erfolgen, spätere Anmeldungen sind jedoch möglich. Sie kann entweder direkt im Internet unter ipv.was-luzern.ch eingegeben oder bei WAS Ausgleichskasse Luzern oder der AHV-Zweigstelle Luthern (041 978 80 10) eingereicht werden. Bei Anmeldung nach dem 31. Dezember 2026 besteht ein Anspruch erst ab dem Folgemonat der Einreichung. Ehepartner/in, Kinder und junge Erwachsene bis Jahrgang 2002 in Ausbildung werden automatisch mitberechnet, weshalb es pro Familie im gleichen Haushalt nur eine Anmeldung braucht.

Eine allfällige Neuberechnung für das Jahr 2026 muss bis spätestens 31. Dezember 2026 direkt bei WAS Ausgleichskasse Luzern verlangt werden. Dafür steht Ihnen auf der Website der WAS Ausgleichskasse Luzern ein Kontaktformular zur Verfügung. Merkblätter sind unter www.was-luzern.ch/ipv abrufbar oder können bei der AHV-Zweigstelle Luthern bezogen werden. Für die Beurteilung von Einzelfällen gelten ausschliesslich die gesetzlichen Bestimmungen.

STELLENAUSSCHREIBUNG

Wir suchen per 1. Dezember 2026 oder nach Vereinbarung eine/n

Totengräber (m/w/d)

(8 – 15 x jährlich)

IHRE AUFGABEN:
- Ausheben und Schliessen von Grabstätten
- Vorbereitung von Urnen- und Erdbestattungen
- Beisetzung von Urnen und Mithilfe bei Erdbestattungen (bei Bedarf auch als Sargträger)

IHR PROFIL:
- Zeitlich sind Sie flexibel, die Bestattungen finden von Montag – Samstag in der Regel vormittags statt.
- Sie verfügen über handwerkliches Geschick. Eine Ausbildung im Bereich Garten- und Landschaftsbau ist von Vorteil, aber nicht Bedingung.
- Körperliche Belastbarkeit und bereit, bei jeder Wetterlage im Freien zu arbeiten.
- Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit und ein hohes Mass an Diskretion und Pietät ist für Sie selbstverständlich.

WIR BIETEN:
- Eine verantwortungsvolle und sinnstiftende Tätigkeit, mit gesellschaftlicher Bedeutung
- Selbständige Tätigkeit
- Zeitgemässe Vergütung Ihrer Einsätze.

HABEN WIR IHR INTERESSE GEWECKT?
Friedhofverwalter Victor Kopp freut sich auf Ihre Kontaktaufnahme und nimmt Ihre Unterlagen oder Anfragen gerne per E-Mail an victor.kopp@luthern.ch oder Post an Friedhofverwaltung Luthern, Victor Kopp, Oberdorf 8, 6156 Luthern, entgegen.

BASISSTUFE HOFSTATT

Herbstwanderung Basisstufe

Es ist der 15. September 2026 im Klassenzimmer der Basisstufe Hofstatt. Die Herbstwanderung der Schule Luthern steht vor der Tür. Einige Kinder machen dazu eine Aussage:
„Es ist Herbst und da geht man wandern; an verschiedene Orte."
„Man muss einen Rucksack mitnehmen und Wanderschuhe anziehen."
„Ich hoffe, dass ich vor lauter sprechen mit den Gschpändli nicht umfalle."
„Ich nehme ein Weggli und ganz viele Gummibärli mit, die gegessen werden müssen."

Die Kinder sind gut informiert und freuen sich auf morgen. Der 16. September 2026 bringt uns tolles Wetter und einen sehr erfreulichen Wandertag. Am nächsten Morgen machen die Schulkinder folgende Aussagen:
„Vom Schulhaus Hofstatt sind wir zum Sängele-Wald gelaufen."
„Wir sind Richtung Wald hindere und weiter uue, uue, uue bis zu Melina und Ben. Weiter sind wir uue und uue bis zu Aline (Steiner). Dann weiter bärguue, bärguue bis zum Lemboden …und wieder zurück. Es hat mir gut gefallen."
„Bei Aline durften wir Znüni essen. Der Sirup war sehr fein und die Rutschi toll."

Ein jüngeres Kind berichtet:
„Mit dem Bus konnten wir bis zu Melina (Hummel) hindere fahren. Es ging ganz höch uue. Das war streng."
„Ich weiss noch, was wir an einem Ort Zmittag gegessen haben."
„Znüni und Zmittag waren besser als sonst. Ich durfte etwas Spezielles mitnehmen. Wir haben Hetzi gespielt."
„Zuoberst konnten wir omespringe. Das war schön."
„Es hat mir gefallen mit Lena zu spielen."
„Wir haben eine riesige Zwergenhütte gebaut…mit Pool und Garten."
„Auf dem Lemboden haben wir einen grossen Ameisenhaufen gefunden."
„Ich habe meinen Bruder (Primarschüler) gesehen. Ich wusste nicht mehr wo wir waren."
„Ich habe meine Schwester (Primarschülerin) gesehen. Es war sehr anstrengend. Es ging bergauf, die ganze Zeit. Es hat mir gefallen."
„Beim Abeloufe haben wir Erdmännchen gespielt."

Ebenfalls auf dem Heimweg „Guggi-Heuberg-Luthern" sagte ein Junge:
„Jetzt habe ich ein Problem mit meiner Ausdauer."

Pünktlich erreichte die 50 - köpfige Kinderschar den Schulhausplatz im Dorf. Zu Fuss oder mit dem Schulbus ging es nach Hause.
„Alle haben mich gefragt, ob ich Herbstwanderung gehabt habe und dann sagte ich: Ja."
„Ich habe abends mit Papa auch Sonne, Mond und Sterne gespielt."

Ziemlich sicher haben SchülerInnen und das Lehrerteam in der Nacht auf den 17. September nicht mehr allzulange Sterne gezählt und sind glücklich eingeschlafen…

Bericht: Käthi Stöckli, BS Hofstatt









SCHULBIBLIOTHEK

Öffnungszeiten



Die Schulbibliothek ist während der Schulzeit **jeden zweiten Mittwochnachmittag von 14.00 – 16.00 Uhr und zusätzlich montags von 15.10 – 16.00 Uhr geöffnet.**

In unserem grosszügigen Angebot finden Sie neue Bücher und CDs. Die Bibliothek erscheint seit kurzer Zeit in neuem Glanz. Die Bücherausleihe ist **für alle kostenlos** und richtet sich an die ganze Bevölkerung von Luthern.

In Ruhe in Büchern schmökern, lesen, sich beraten lassen und spannende Bücher ausleihen…

DIE ÖFFNUNGSZEITEN DER SCHULBIBLIOTHEK:
Montag, 2. November 2026, 15.10 – 16.00 Uhr
Mittwoch, 4. November 2026, 14.00 – 16.00 Uhr
Montag, 9. November 2026, 15.10 – 16.00 Uhr
Montag, 16. November 2026, 15.10 – 16.00 Uhr
Mittwoch, 18. November 2026, 14.00 – 16.00 Uhr
Montag, 23. November 2026, 15.10 – 16.00 Uhr
Montag, 30. November 2026, 15.10 – 16.00 Uhr

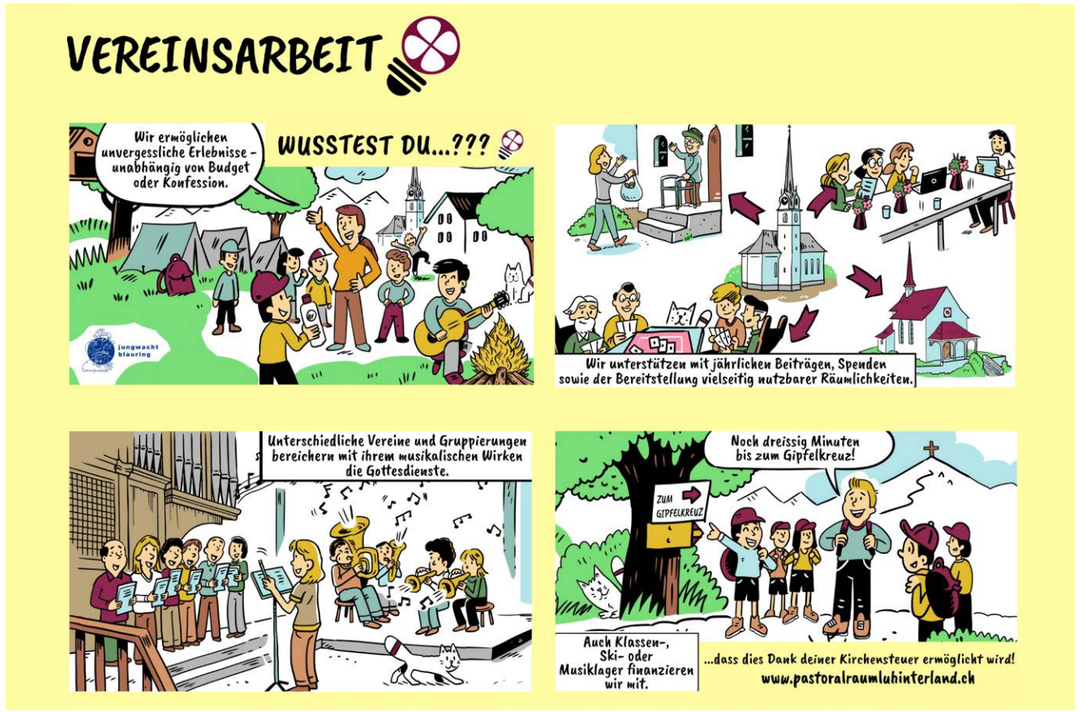
Mittwoch, 2. Dezember 2026, 14.00 – 16.00 Uhr
Montag, 7. Dezember 2026, 15.10 – 16.00 Uhr
Montag, 14. Dezember 2026, 15.10 – 16.00 Uhr
Mittwoch, 16. Dezember 2026, 14.00 – 16.00 Uhr

In den Weihnachtsferien vom 19. Dezember 2026 – 3. Januar 2027 bleibt die Schulbibliothek geschlossen.

Das Team unter der Leitung von Melanie Reber und Heidi Kurmann freut sich, Sie in unserer Schulbibliothek begrüssen zu dürfen.







Musikschule Region Willisau

Auch im Schuljahr 2026/2027 wird gemeinsam musiziert

Dienstag, 10. November 2026	18.30 Uhr	Familienkonzert	Mehrzweckanlage Kepinhowa, Gettnau
Sonntag, 6. Dezember 2026	12.00 bis 16.30 Uhr	Adventskonzert & Christkindli-Märt	Pfarrkirche St. Peter und Paul & am Märt in Willisau
Samstag, 23. Januar 2027	Ganzer Tag	17. Solo-, Duo- und Ensemblewett-bewerb	Kantonsschule und Schlossfeld Willisau
Mittwoch, 24. Februar 2027	Vormittag	Musiktheater	Festhalle Willisau
Samstag, 6. März 2027	09.00 bis 11.30 Uhr	Instrumentenparcours	Schulanlage Menznau
Sonntag, 14. März 2027	10.30 Uhr	Blosmusiggäng	Steinacherhalle Hergiswil
Mittwoch, 17. März 2027	17.30 bis 19.30 Uhr	Instrumentenparcours	Primarschulhaus Zell
Samstag, 20. März 2027	09.00 bis 11.30 Uhr	Instrumentenparcours	Kantonsschule Willisau
Mittwoch, 12. Mai 2027	18.30 Uhr	Anfängerkonzert	Singsaal Schötz
Donnerstag, 10. Juni 2027	18.30 Uhr	Sommerkonzert	Rickenhalle Menznau
Freitag, 11. Juni 2027	Ab 17.00 Uhr	Strassenmusikfestival & MSRW meets KSW	Schulanlage Ettiswil

Damit Sie keinen musikalischen Höhepunkt verpassen, informieren wir Sie in der Dorfzeitung regelmässig über unsere kommenden Veranstaltungen. Hängen Sie sich die Übersicht gut sichtbar zu Hause auf und markieren Sie schon heute Ihren persönlichen Favoriten. Unsere Musiklehrpersonen planen ausserdem mit viel Engagement weitere Schülerkonzerte und musikalische Überraschungen. Alle aktuellen Veranstaltungen und zusätzliche Informationen finden Sie jederzeit auf unserer Webseite: www.musikschuleregion-willisau.ch

UNTERRICHT FÜR JEDES ALTER

Sie möchten Ihr Lieblingsinstrument neu entdecken oder mit dem Musizieren beginnen? Dann sind Sie bei uns genau richtig. Erwachsene jeden Alters profitieren an unserer Musikschule von qualifiziertem Unterricht, einem breiten Instrumental- und Gesangsangebot sowie vielfältigen Möglichkeiten, gemeinsam Musik zu machen. Ob für sich selbst, in einem Ensemble oder auf der Bühne; wir begleiten Sie auf Ihrem ganz persönlichen musikalischen Weg.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wenn ja, dann melden Sie sich bei uns entweder via E-Mail an info@msrwillisau.ch oder per Telefon unter 041 970 46 10.

GEMEINDEVERSAMMLUNG VOM 24. SEPTEMBER 2026

Ja zur Gesamtrevision des Nutzungsplans

An der ausserordentlichen Gemeindeversammlung am Donnerstag, 24. September wurde von den 71 Anwesenden der revidierte Nutzungsplan genehmigt und alle nicht zurückgezogen Einsprachen abgewiesen.

Nach der Begrüssung durch Gemeindepräsident Alois Huber erklärte er, dass der Nutzungsplan der Gemeinde Luthern der aus dem Jahr 1998 stammt in wichtigen Punkten nicht mehr den aktuellen gesetzlichen Vorgaben des Bundes und Kantons entspricht. Seither wurden das eidgenössische Raumplanungsgesetz, der kantonale Richtplan und das Planungs- und Baugesetz des Kantons umfassend überarbeitet. Auch sind die Gemeinden nun verpflichtet, die Gewässerräume innerhalb des gesamten Gemeindegebiets festzulegen. So musste mit der Gesamtrevision nun der Nutzungsplan an diese übergeordneten Vorgaben angepasst und auch auf die zukünftige Entwicklung der Gemeinde ausgerichtet werden. Eine wichtige Grundlage war dabei das Siedlungsleitbild aus dem Jahr 2020. Die Revisionsarbeiten wurden im Herbst 2020 aufgenommen, auch unter Mitwirkung der Bevölkerung, die bei zwei öffentlichen Auflagen Einblick erhielt. 14 Einsprachen gingen ein, davon konnten 10 im Verlaufe des letzten Winters erledigt werden. Vor kurzen wurde eine weitere Einsprache zurückgezogen.

Die beiden Mitarbeiter der Planungsfirma "stadtlandplan AG" Michèle Willimann und Markus Burkhalter erläuterten die wichtigsten Punkte und die teils nur geringfügigen Änderungen des neuen Nutzungsplans. So wird unter anderem auch die bisherige Ausnützungsziffer durch eine Überbauungsziffer ersetzt.

LUTHERN BAD NUN DORFZONE

Luthern Bad, das bisher als Weilerzone galt, weist heute eine gemischte Nutzung wie Wohnen, Gewerbe und Tourismus auf und wird zur neuen Dorfzone Luthern Bad. Im Innermoos wird ein Teil der Landwirtschaftszone zur Sonderbauzone um nicht nur die bestehende Nutzung zu sichern, sondern auch um die Möglichkeit von Erweiterungen zu schaffen. Weiter orientierten sie auch über die neuen Gewässerräume.

EINSPRACHEN ABGEWIESEN

Der Gemeinderat beantragte die zwei nicht zurückgezogenen Einsprachen wegen der Umzonung einer Parzelle im Gebiet Feldmatt Hofstatt von der Wohnzone W2 zur Wohnzone 3a abzuweisen. Die Einsprecher befürchten durch die neuen Bauhöhen Schattenwurf und dadurch eine Wertminderung ihrer Grundstücke. Der Gemeinderat empfahl auch die Einsprache gegen die Festlegung des Gewässerraums abzuweisen was dann auch mit grosser Mehrheit erfolgte. Schliesslich wurde auch der Gesamtrevision des Nutzungsplans zugestimmt.

Am Schluss dankte Alois Huber allen die an der Revision des Nutzungsplans mitgewirkt haben, den Mitgliedern der Kommission, den beiden Mitarbeitern der Firma "stadtlandplan AG", sowie allen Bürgerinnen und Bürgern die sich eingebracht und Interesse gezeigt und so auch zum Erfolg der Gesamtrevision beigetragen haben. Nach der Versammlung waren alle zu einem Apéro eingeladen.

Heini Erbini



Die beiden Mitarbeiter des Planungsbüros "stadtlandplan AG" Michéle Willimann und Markus Burkhalter mit Gemeindepräsident Alois Huber in der Mitte.

GRATULATION

96. Geburtstag von Thadäus Niederberger-Bucher

Am 15. September 2026 konnte Herr Thadäus Niederberger-Bucher, Ober-Hurtgraben, seinen 96. Geburtstag feiern. Eine Delegation des Gemeinderats überbrachte dem Jubilar die herzlichsten Glück- und Segenswünsche der Gemeinde Luthern.



Delegation des Gemeinderats Luthern mit Jubilar Thadäus Niederberger-Bucher

GRATULATION

90. Geburtstag von Bertha Stöckli Limacher

Am 29. September 2026 konnte Frau Bertha Stöckli-Limacher, im Aufenthalt im Steinacher 13, Hergiswil b. W., ihren 90. Geburtstag feiern. Eine Delegation des Gemeinderats überbrachte der Jubilarin die herzlichsten Glück- und Segenswünsche der Gemeinde Luthern.



Delegation des Gemeinderats Luthern mit Jubilarin Bertha Stöckli-Limacher

FRAUENVEREIN

Grittibänz backen

Liebe Kinder

Am Mittwoch, 25. November 2026, 13.45 Uhr bis 17.00 Uhr, möchten wir gerne mit euch in der Schulhausküche Grittibänz backen.

Wer gerne kommen möchte, soll sich doch bis am Freitag, 20. November 2026, bei Andrea Bieri per WhatsApp anmelden.

Wir ziehen einen kleinen Unkostenbeitrag von CHF 5 ein.

Das Zvieri wird vom Frauenverein offeriert.

Das Frauenvereinsteam freut sich auf euch.

Bis bald
Andrea und Trix

LUTHERTALER | 11 / 2026
INSERATE

EINKAUFEN im Luthertal

persönlich, lokal, saisonal

Bäckerei Kunz
Oberdorf 18
6156 Luthern
041 978 11 62
klosterbaecker.ch

Öffnungszeiten:

Mo – Fr	06.30 – 12.00
	13.30 – 18.30
Sa	06.30 – 12.00
	13.30 – 16.00
So	09.00 – 11.30

bäckerei konditorei lebensmittel Kunz

Herbst Genuss

Fondue-Brot





Vermicelles

Bäckerei Hodel AG
Dorfstrasse 7
6154 Hofstatt
041 978 11 24
hodel-baeckerei.ch

Öffnungszeiten:

Mo / Di	06.30 – 12.15
	13.00 – 18.30
Mi	06.30 – 12.15
Do / Fr	06.30 – 12.15
	13.00 – 18.30
Sa	06.30 – 16.00
So	09.30 – 12.00

BÄCKEREI-KONDITOREI Hodel HOFSTATT-HERGISWIL

Wochenhit vom
2. Nov. - 7. Nov.

Spitzbuben



in diversen Ausführungen

Agrardepot Luthern
Mehr Getränkeservice
Unterdorf 18
6156 Luthern
041 978 02 82
mehrgetraenkeservice.ch

Öffnungszeiten:

Mo / Di	09.00 – 12.00
Mi	geschlossen
Do – Sa	09.00 – 12.00

MEHR Getränkeservice

Jetzt Aktuell









Monatshit November

Auf alle Kerzen 10%

Aktion gültig so lange Vorrat!

Napf-Chäsi AG
Unterdorf 13
6156 Luthern
041 978 11 77
napf-chaesi.ch

Öffnungszeiten:

Mo – Fr	07.30 – 12.00
	13.30 – 18.30
Sa	07.30 – 16.00
So	geschlossen

napf chäsi LUTHERN

NOVEMBER-HIT:

Napf BERGKÄSE surchoix

Der würzige, 12 Monate gereifte Hartkäse ist ein richtiger Allrounder. Man kann ihn perfekt in der warmen oder kalten Küche einsetzen.

im XL-Pack
ca. 800g – 1kg

per kg **Fr. 17.00**





Endlich wieder **Fonduezeit** - unsere beliebten Hausmischungen im neuen Kleid – passend dazu feines Fondue-Brot aus der Klosterbäckerei.

DAMENTURNVEREIN

Schnellster Luthertaler

Bei schönstem Wetter fand am Samstag, 26. September 2026, der «Schnellste Luthertaler» vor der Halle der Christen AG statt. Dieser wurde vom DTV Luthern organisiert.

Rund 80 junge Athletinnen und Athleten waren mit viel Freude und sportlichem Ehrgeiz am Start. Für eine grossartige Stimmung sorgten die Zuschauerinnen und Zuschauer, welche die Läufer und Läuferinnen entlang der Strecke kräftig anfeuerten und mit viel Applaus unterstützten.

Ein besonderes Highlight war der Familienlauf. 20 Familien waren mit Begeisterung am Start. Mit viel Ehrgeiz, Einsatz und Freude kämpften Gross und Klein um jede Sekunde. Dabei entwickelte sich zwischen den Familien ein richtiges sportliches Duell. Im Ziel wartete auf alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen ein gefüllter «Turnbeutel» als Geschenk.

Besonders spannend wurde es bei der Rangverkündigung. Nach packenden Rennen stieg die Nervosität an und gespannt warteten Gross und Klein auf Ergebnisse. Malin Schwegler wurde zum dritten Mal schnellste Luthertalerin. Schnellster Luthertaler wurde dieses Jahr Elias Hodel. Im Familienlauf triumphierte die Familie Schwegler mit Christoph, Malin, Jandrik und Henrik als unschlagbare Siegerfamilie.

Ein gelungener Abschluss eines sportlichen und erlebnisreichen Tages.

UNSERE SPONSOREN:

- Das Dach – Christen AG Spenglerei Bedachungen Holzbau
- Zwyer AG
- Heinz Dubach, Lautsprecheranlagen
- Wechsler Gerhard AG
- Raiffeisenbank Luzerner Hinterland
- Forstunternehmen Bernet Mathys GmbH
- Birrer Schreinerei Holzbau AG
- Mehr Getränkeservice GmbH
- HUG Familie
- Migros Kulturprozent
- Coop
- Knutwiler
- Familia Müesli

Herzlichen Dank für die grosszügige Unterstützung an unserem Anlass.

Damenturnverein Luthern



Der schnellste Luthertaler Elias Hodel (links) und die schnellste Luthertalerin Malin Schwegler



Helfer

Rangliste schnellster Luthertaler 2026

Mädchen Pfüderis 40m

1	Birrer Lena	9.89
2	Portmann Tamara	10.07
3	Steiner Anja	10.08
4	Galliker Jessica	11.7
5	Waser Lina	12.37
6	Birrer Lynn	12.57
7	Christen Runa	13.77
8	Petermann Julia	19.91
9	Dubach Jana	23.83
10	Schwegler Mia	24.16

Knaben Pfüderis 40m

1	Eggimann Julian	9.68
2	Schwegler Ben	9.81
3	Hodel Robin	10.78
4	Schwegler Jonas	10.85
5	Dubach David	14.17
6	Waser Timo	18.28
7	Birrer Ron	18.74

Mädchen 2019/2020 60m

1	Eggimann Lisa	11.85
2	Bernet Vanessa	12.03
3	Peter Celina	12.23
4	Galliker Emeli	13.14
5	Dubach Sina	14.08
6	Hummel Melina	14.49
7	Lustenberger Elly	16.35
8	Christen Freya	17.08

Knaben 2019/2020 60m

1	Hodel Andrin	12.12
2	Bernet Tizian	12.17
3	Bernet Quentin	12.27
4	Birrer Ivo	12.71
5	Birrer Yanick	13.91
6	Wisler Janick	14.16
7	Eggimann Ben	14.25

Mädchen 2017/2018 60m

1	Vogel Jolanda	11.03
2	Lustenberger Jara	11.86
3	Huber Flurina	12.16
4	Galliker Fabienne	12.18
5	Eggimann Melina	12.20
6	Zwyer Lisa	12.21
7	Steiner Aline	12.23
8	Wechsler Lena	12.26
9	Lüdi Rahel	12.50
10	Lustenberger Amy	12.89
11	Kunz Fiona	13.07
12	Huber Luisa	13.61
13	Birrer Jana	13.66

Knaben 2017/2018 60m

1	Schwegler Jandrik	10.39
2	Christen Luca	10.41
3	Bebenek Julian	10.84
4	Peter Lars	11.13
5	Birrer Isaak	11.39
6	Dubach Samuel	11.49
7	Hodel Levin	12.21

Mädchen 2015/2016 80m

1	Lüdi Celine	13.26
2	Birrer Sarah	13.44
3	Peter Michelle	13.56
4	Bernet Emma	13.71
5	Christen Andrina	14.21
6	Bernet Linda	14.91

Knaben 2015/2016 80m

1	Dubach Simon	14.07
2	Schwegler Henrik	14.11
3	Altmann Norwin	14.42
4	Zwyer Silvio	14.65
5	Galliker Leon	15.01
6	Zemp Nino	15.53
7	Lustenberger Finn	17.76

Mädchen 2014 und älter 80m

1	Schwegler Malin	12.52
2	Birrer Rahel	12.71
3	Birrer Jana	13.20
4	Birrer Julia	13.21
5	Christen Melina	14.22
6	Lüdi Anna	14.58
7	Portmann Melanie	14.75
8	Birrer Anna	14.96
9	Galliker Xenja	15.90
10	Kunz Alina	16.11

Knaben 2014 und älter 80m

1	Hodel Elias	12.50
2	Zemp Julian	13.05
3	Zemp Dario	13.19

Familienlauf

1	Fam. Schwegler (Christoph, Malin, Jandrik, Henrik)	10.39
2	Fam. Christen (Joseph, Andrina)	11.305
3	Fam. Lüdi (Robert, Anna, Celine, Rahel)	11.475
4	Fam. Galliker (Christina, Xenja)	12.055
5	Fam. Altmann/Christen (Lukas, Norwin, Freya)	12.285
6	Fam. Vogel (Stefanie, Jolanda)	12.32
7	Fam. Huber (Beat, Flurina, Luisa)	13.405
8	Fam. Birrer (Bruno und Priska, Lena)	13.585
9	Fam. Steiner (Bruno, Anja, Aline)	13.975
10	Fam. Wisler (Christian und Tina, Yannick)	14.38
11	Fam. Hodel (Christoph, Levin, Andrin, Robin)	14.6
12	Fam. Lustenberger (Martina, Finn, Ely, Amy)	15.41
13	Fam. Galliker (Angela und Michael, Jessica, Emely)	16.06
14	Fam. Häfliger (Fabienne und Kilian, Lyn, Yannick)	17.6
15	Fam. Dubach (Nadja, Sina, David)	18.52
16	Fam. Birrer (Thomas und Yvonne, Jana, Ivo, Ron)	19.355
17	Fam. Waser (Urs, Lina, Timo)	22.645
18	Fam. Petermann (Stefan und Vrony, Julia, Luana)	25.015
19	Fam. Schwegler (Matthias und Martina, Ben, Mia)	26.675
20	Fam. Dubach (Fabienne, Jana)	27.03



Familienlauf Podest

JAGDGESELLSCHAFTEN

Erste WildGenussWanderung im Luthertal

Am Samstag, 12. September, fand rund um Luthern die erste Wildgenusswanderung statt. Die Idee dazu trug OK-Präsidentin Géraldine Kunz, Jägerin beim Jagdverein Luthern Dorf schon länger mit sich herum. Im Rahmen der Grobplanung zeigte sich, dass ein solcher Anlass nicht durch einen Jagdverein allein gestemmt werden konnte. So wurde daraus ein Gemeinschaftsprojekt aller drei Jagdvereine - kurz die Unteren, die Mittleren und die Hinteren - der Gemeinde Luthern. Im Frühling 2025 fand die erste OK-Sitzung statt. Geplant wurde für 600 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, welche in neun Gruppen im Halbstundentakt starten sollten. Neben Route, Bewilligungen und Finanzierung beschäftigte das OK besonders die Sicherheit. Ein köstliches Wild-Menü wurde zusammengestellt, dessen einzelne Gänge an verschiedenen Posten genossen werden konnten. Die Vorbereitungen waren enorm. Rund 160 Kilogramm Hirschragout, 150 Kilogramm Spätzli und Blaukraut, 600 Rehburger, zahlreiche Gamstrockenwürste, 160 Liter Kürbissuppe und ein Dessert für 600 Personen mussten bereitgestellt werden. Jeder Pächter und jeder Dauergast organisierte eine zusätzliche Hilfsperson mit. Auch ältere Mitglieder kamen zum Einsatz und halfen tatkräftig mit. Zum Beispiel beim Etikettieren des Weins, bei der Dekoration und später sogar als lebendige Wegweiser.

Am Donnerstag begann der Aufbau. Zelte, Barwagen, Tische, Kühlmöglichkeiten, Sonnenschirme und Toiletten wurden eingerichtet und die Route markiert. Der Wetterbericht versprach ideale Bedingungen.

Schon früh am Samstagmorgen herrschte auf dem Festplatz gespannte Vorfreude. Die ersten Teilnehmenden trafen ein und erhielten als Starter-Kit die farbigen Karten mit Coupons und ein Glas, das an einem Band befestigt wurde. Die Jagdhornbläser Hinterland begleiteten die Wanderung mit musikalischen Klängen. Um halb zehn starteten die ersten Gruppen. Die Route führte zunächst entlang der Hauptstrasse und hinauf Richtung Innermoos. Beim ersten Posten wartete ein Apéro mit Gamstrockenwurst, Käse und Brot. Durch den Mooswald führte der Weg zum Hof Hinter-Gernet, wo eine feine Kürbissuppe serviert wurde.

Nach einem weiteren Anstieg erreichten die Wandernden den höchsten Punkt des Tages. Dort stand, ein kühles Bier und ein Salzgebäck bereit. Zudem genoss man die herrliche Aussicht von der Jurakette bis zum Schwarzwald. Feldstecher und Spektive wurden zum Ausprobieren zur Verfügung gestellt und wurden dankend benutzt.

Durch den Guggiwald ging es weiter talwärts zum Heuberg. Unterwegs überraschte ein Zwischenhalt mit einem Verdauerli. Beim vierten Posten konnte man sich einen Rehburger mit verschiedenen Zutaten selber zusammenstellen. Viele blieben auch dort länger sitzen, genossen die Aussicht und kamen miteinander ins Gespräch.



Anstehen bei Posten vier für einen feinen Reh-Hamburger

Zurück beim Gemeindesaal wartete als Hauptgang Hirschragout mit Spätzli und Blaukraut, garniert mit Birnenschnitz und Preiselbeeren. Gegen Abend füllte sich der festlich dekorierte Saal bis auf den letzten Platz. Im Festzelt folgte, als süsser Abschluss, eine Waldbeerenquarkschnitte.

Nahtlos ging der Wandertag in einen fröhlichen ausgelassenen Dorfabend mit Jägerbar, Musik und Tanz über. Die erste WildGenussWanderung verband kulinarischen Genuss, Natur, Jagdkultur und interessante Begegnungen auf eindrückliche Weise. Nach diesem gelungenen Tag dürfte eine Wiederholung grossen Anklang finden. Eine Wiederholung in ein ober zwei Jahren dürfte viele freuen.

Heidi Frey

LUTHERTALER | 11 / 2026
VEREINE & ORGANISATIONEN



Starter-Kit mit Coupons und Glas



Die Jagdhornbläser Hinterland wanderten mit ihren Instrumenten auf dem Rücken



Unterwegs erfreuten die Jagdhornbläser Hinterland die Teilnehmer immer wieder mit ihrer Musik



Wandergruppen unterwegs in herrlicher Herbst-Landschaft

Weidmanns Dank

Ein Anlass dieser Grösse lebt nicht nur vom Wetter und vom Essen, sondern vor allem von den Menschen, die ihn prägen. Als OK-Präsidentin möchte ich mich – im Namen des gesamten OK und allen drei Jagdgesellschaften Luthern – ganz herzlich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern bedanken. Es war wunderschön, so viele bekannte Gesichter zu sehen – und ganz besonders hat es uns gefreut, dass auch viele Heimweh-Luthertaler den Weg zu uns gefunden haben, um diesen Tag mit uns zu geniessen.

Dank euch war neben dem Essen auch die Stimmung fantastisch- nicht nur unterwegs, sondern auch beim gemütlichen Ausklang in der Jägerbar bis tief in die Nacht.

Géraldine Kunz, OK-Präsidentin WildGenussWanderung





JUGENDTREFF

Der Jugendtreff wird super besucht

Im Jugendtreff ist in diesem Jahr wieder einiges los. 20 Kinder und Jugendliche kommen pro Abend in den Treff – darunter erfreulich viele neue Gesichter. Auch Mädchen besuchen den Jugendtreff dieses Jahr wieder vermehrt. Dadurch ist die Gruppe insgesamt sehr ausgeglichen, auch wenn die Jungs ihr bisheriges „Revier" wieder ein Stück weit teilen müssen.

Der Kiosk wird rege genutzt und ist ein beliebter Treffpunkt. Damit der Abend für alle gut funktioniert, sind klare Regeln und gegenseitiger Respekt besonders wichtig. So müssen sich alle beim Kiosk an- und abmelden. Dadurch behalten die Verantwortlichen jederzeit den Überblick darüber, wer sich auf dem Areal befindet.



Wichtig ist auch, dass sich die Kinder und Jugendlichen nur auf dem vorgesehenen Jugendtreff-Areal aufhalten. Welcher Bereich damit gemeint ist, ist auf dem Bild ersichtlich. Gegenseitiger Respekt, Rücksichtnahme und ein sorgfältiger Umgang mit dem Treff gehören ebenfalls dazu. Beim Aufräumen sollen alle mithelfen. Und falls einmal etwas kaputtgeht, ist es wichtig, dies den Verantwortlichen zu melden.

Besonders wichtig ist uns zudem, wie die Kinder und Jugendlichen nach dem Treff nach Hause kommen. Wenn jemand alleine unterwegs ist, soll auf eine gute Sichtbarkeit und Sicherheit im Strassenverkehr geachtet werden. Helm, Licht und eine Leuchtweste können dabei einen wichtigen Beitrag leisten.

JUGENDLICHE GESUCHT, DIE VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN
Damit der Jugendtreff auch weiterhin von Jugendlichen mitgetragen und mitgestaltet wird, suchen wir aktiv nach Jugendlichen, die sich gerne engagieren möchten. Sie können Verantwortung übernehmen, Verbindlichkeit lernen und erhalten für ihren Einsatz ein kleines Taschengeld.

Melanie El Ouazi geht deshalb gerne aktiv auf Jugendliche zu und spricht sie persönlich an. Vielleicht hat der eine oder die andere Lust, nicht nur den Jugendtreff zu besuchen, sondern selbst Verantwortung zu übernehmen und den Treff mitzugestalten.

FRÜHLINGSPUTZ VOR DEN HERBSTFERIEN
Der Treff war am letzten Freitagabend vor den Ferien für die meisten Jugendlichen geschlossen – sechs Mädchen haben aber die Zeit genutzt und richtig angepackt. In gut zwei Stunden haben sie zusammen mit den zwei Leiterinnen den ganzen Treff gemeinsam gründliche geputzt. Es war dringend nötig – und ihr Einsatz war wirklich grossartig. Als kleines Dankeschön erhielten alle etwas Taschengeld für die Ferien. Anschliessend haben wir drei grosse Pizzen bestellt und den Abend gemeinsam gemütlich ausklingen lassen.



NEUE ÖFFNUNGSZEITEN NACH DEN HERBSTFERIEN
Nach den Herbstferien gelten im Jugendtreff neue Öffnungszeiten. Der Treff ist dann jeweils von 19.00 bis 22.00 Uhr geöffnet.

Der Jugendtreff lebt vom gemeinsamen Miteinander – und von den Kindern und Jugendlichen, die ihn jeden Abend mit Leben füllen.

ÖFFNUNGSZEIT JEWEILS FREITAGS WÄHREND DER SCHULZEIT VON 19:00–22:00
Freitag, 30. Oktober, Freitag, 6. November, Freitag, 13. November, Freitag, 20. November

EHRUNGSANLASS

Luthern feiert und ehrt seine Spitzensportler

Am Samstag, 26. September wurden bei einem Ehrungsanlass bei der Wölfen die Luthertaler Sporttalente und ihre Erfolge gefeiert.

Nur wenige wissen, dass es im Luthertal zahlreiche Menschen gibt, die teils schon seit Jahren mit eindrücklichen sportlichen Leistungen glänzen. Das hat man nun zum ersten Mal geändert und bei einem abwechslungsreichen und spannenden Ehrungsanlass beim Gemeindehaus Wölfen wurden nun nicht nur die erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler geehrt, sondern man konnte auch einiges über die Hintergründe erfahren. Eröffnet wurde die Feier durch eine Kleinformation der Feldmusik.



Musikalische Eröffnung durch Feldmusik

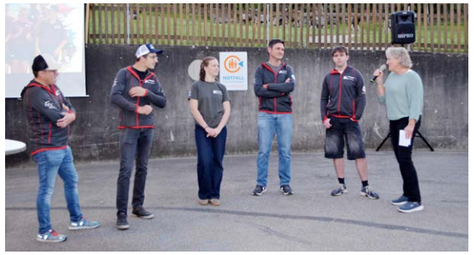
Doris Dubach begrüsste im Namen der Sportkoordination nicht nur die Sportlerinnen und Sportler, sowie viele Zuschauerinnen und Zuschauer, sondern stellte auch die Geehrten vor. Sie begann mit den jüngsten, nämlich den beiden Schülern Malin Schwegler und Elias Hodel, die am Nachmittag beim Wettkampf um die schnellsten Luthertaler als Sieger hervorgingen. Dass sogar die Luthertaler Kegler mit Erfolgen glänzen, zeigte sich darin, dass Hans Christen im Berner Oberland bei der Unterverbands Meisterschaft beim Einzelkegeln Sieger wurde. Ein toller Erfolg konnte die junge Unihockey Mannschaft der Street Panthers feiern, haben sie doch die Sportunion U 16 Meisterschaft gewonnen. Aber auch die Herren waren erfolgreich, gewannen sie doch dank des überlegenen Sieges beim letzten Spiel in der Meisterschaft der 2. Liga den Meistertitel der Unihockey Sportunion und stiegen so in die 1. Liga auf.



Die erfolgreichen Street Panthers

SEILZIEHER ERFOLGE AN DER WELTMEISTERSCHAFT

Auch die Luthertaler Seilzieher konnten auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken, erreichten doch nicht nur die Schülermannschaft, sondern auch Herren in der Kategorie 580 kg beide den 3. Rang der Schweizer Meisterschaft. Auch die Seilzieherinnen und Seilzieher der Mixed Kategorie erreichten den ausgezeichneten 3. Schlussrang. Ebenfalls bei der Seilzieh Weltmeisterschaft im Südafrikanischen Mossel Bay waren Luthertaler Athletinnen und Athleten dabei, nämlich bei der Mixed U 23 Jaqueline Burri und Lara Birrer, bei den Herren Jan Birrer, Ivo Lustenberger und Maik Birrer. Die Mannschaft mit Jaqueline Burri gewann bei einem packenden kleinen Final gegen Schottland die Bronzemedaille. Bei der Elite 600 kg waren von Luthern Maik Birrer, Jan Birrer und Ivo Lustenberger am Start und durften sich sogar als Vize Weltmeister feiern lassen. Auch Lara Birrer als jüngste Luthertaler Teilnehmerin, die in der Mannschaft Kategorie Frauen U 19 kämpfte, wurde mit der Bronzemedaille belohnt. Herbert Peter, ehemaliger Luthertaler Seilzieher, war in Südafrika als versierter Schiedsrichter im Einsatz.



Seilzieher freuen sich am Erfolg

ERFOLGREICHE RINGER

Auch die beiden jungen Luthertaler Ringertalente Janis und Tristan Bernet die auch bei internationalen Wettkämpfen auftreten, können auf viele Erfolge zurückblicken. Janis Bernet wurde in diesem Jahr unter anderem Schweizermeister in der Kategorie Aktive Greco 60 kg. Er siegte auch in Deutschland bei der Landesmeisterschaft Saarland. Auch sein Bruder der wegen einer Knieverletzung länger pausieren musste, erreichte nach dem Sieg beim Internationalen Wrestling Festival in der Kategorie Greco 51 kg auch noch dreimal bei internationalen Wettkämpfen den zweiten Platz.

Doris Dubach, stellte die Athletinnen und Athleten nicht nur vor und gratulierte ihnen zu ihren tollen Erfolgen, sondern verstand es auch, ihnen einige interessante Details über ihre sportlichen Ziele, Erlebnisse und Eindrücke zu entlocken.



Doris Dubach gratuliert Ringer Schweizermeister Janis Bernet

EINE GEWALTSTOUR MIT DEM FAHRRAD

Ein spezieller Gast war Joel Struchen, der über seine Eindrücke von seiner Teilnahme am Transkontinental Race berichtete, einem Velorennen über 4698 km von Spanien bis nach Bulgarien, quer durch acht Länder, einem Rennen das ohne Hilfe von aussen gefahren werden musste. Er erzählte von den fast übermenschlichen Anforderungen, von Schmerzen und vom eisernen Willen zum Durchhalten, bis er schliesslich nach 16 Tagen 14 Stunden und 23 Minuten beim Ziel am Ufer des Schwarzen Meers ankam. Er erhielt für seine eindrücklichen Schilderungen grossen Beifall.



Joel Struchen berichtet über seine Rekordfahrt

Am Schluss der Veranstaltung dankte Sportkoordinatorin Doris Dubach allen, den Sportlerinnen und Sportlern für ihren grossen Einsatz und allen die zum Erfolg des ersten Ehrungsanlasses mit ihrem Erscheinen beigetragen haben. Auch im kommenden Jahr möchte man wieder einen solchen Anlass durchführen.

Heini Erbini



FRAUENVEREIN

Vereinsausflug

Am Mittwoch, 7.Oktober besammelten sich 20 Frauen zum jährlichen Vereinsausflug auf dem Schulhausplatz. Die Reise führte uns mit zwei Bussen, sicher gesteuert von Karin und Beatrice, in Richtung Murten. Im Städtchen Murten angekommen, konnten wir zuerst einen Kaffee oder Tee geniessen. Danach wurden wir von der Stadtführerin Heidi Bouschbacher empfangen. Sie erzählte uns viel Spannendes von damals, was so alles passierte im Städtli, z.B. vom Frauen- und Männergefängnis in den Türmen und warum eine Gasse Elefantengasse benannt wurde.

Nach der Führung konnte jede Frau die Zeit für sich nutzen. Das Mittagessen wurde in verschiedenen Grüppchen und Restaurants eingenommen. Nach dem Essen ging es zum Shoppen in der wunderschönen Altstadt. Der berühmte Nidlechueche aus Murten wurde uns von der Stadtführerin sehr empfohlen und wurde von einigen mit nach Hause genommen. Andere besuchten noch eifrig die verschiedenen Kleiderboutiquen und wurden dort fündig.

Um 16.00 Uhr trafen sich alle wieder beim Berntor für die Rückfahrt nach Luthern. Ein wunderschöner Ausflug, organisiert von Karin Wyss, mit tollen und auch lustigen Erinnerungen ging dann wieder zu Ende.











FELDMUSIK

Vereinsreise an die Weinstrasse

Anfang Oktober führte die Vereinsreise die Feldmusik nach Deutschland, genauer gesagt nach Neustadt an der Weinstrasse. Der Höhepunkt der dreitägigen Reise war zweifellos der Auftritt am Deutschen Weinlesefest.

Bepackt mit den Instrumenten und Uniformen starteten wir am Freitagmorgen mit dem Car in Richtung Deutschland. Unterwegs legten wir einen Kaffeehalt in Pratteln ein und erreichten vor dem Mittag das wunderschöne Elsass. Nach dem lohnenden Besuch des charmanten Städtchens Ribeauvillé war es bereits Zeit für den Flammkuchen-Plausch. Dabei konnten wir die elsässische Spezialität in verschiedenen Variationen probieren – darunter auch eine süsse Variante mit Äpfeln zum Dessert.

Nach dem Mittagessen verliessen wir Frankreich und fuhren weiter Richtung Neustadt. Am späteren Nachmittag erreichten wir unser Hotel. Anschliessend zog es einige bereits ans direkt gegenüberliegende Weinlesefest, während andere die nahe gelegene Altstadt erkundeten oder einen ersten Apéro an der Hotelbar genossen.

Nach dem gemeinsamen Abendessen im Hotel machten sich die meisten erneut auf den Weg ans Weinlesefest, das einen ersten Vorgeschmack auf das abwechslungsreiche Wochenende bot. Das Festgelände war geprägt von den sogenannten Haiselschern, zahlreichen Verpflegungs- und Weinständen sowie der Hauptbühne. Es lud definitiv zum Verweilen ein.

Auch der Jahrmarkt, bei uns besser bekannt als «Lunapark», lockte zahlreiche Besuchende an. Gegen Mitternacht schloss das Fest seine Tore, während die Ausgehfreudigen den Abend andernorts ausklingen liessen.

MUSIK, WEIN UND LEBENSFREUDE

Der Samstag stand ganz im Zeichen des Weinlesefestes. Nach dem Frühstück spazierten wir zum Weingut der Familie Nickel, wo wir bei einer interessanten Degustation die regionalen Weine kennenlernen durften. Natürlich kam auch das gemütliche Zusammensitzen nicht zu kurz. Ein original Winzervesper rundete den Besuch kulinarisch ab.

UNSER AUFTRITT AM WEINLESEFEST

Am späteren Nachmittag stand unser grosser Auftritt am Weinlesefest auf dem Programm. Nachdem die Bands vor uns bereits ordentlich vorgelegt hatten, wussten auch wir mit Stücken wie «Böhmischer Traum», «Auf der Vogelwiese» und Co. zu überzeugen. Das Publikum liess sich von unserer Musik mitreissen, und die Stimmung war hervorragend. Der Auftritt bereitete nicht nur den Zuhörenden, sondern auch uns selbst sichtlich Freude.



Kleine Haiselscher (Häuschen) am Weinlesefest



Auf der Hauptbühne



Dem Publikum gefiel unser Auftritt

So gut gefiel es uns auf der Bühne, dass wir diese am liebsten gar nicht mehr verlassen hätten – doch die Hauptband des Abends stand bereits in den Startlöchern! Offenbar sorgte nicht nur die Tatsache, dass eine Schweizer Brass Band am Weinlesefest aufspielte, für besondere Aufmerksamkeit, sondern auch unser Fähnrich mit der Vereinsfahne. Damit wurde der musikalische Auftritt zu einem unvergesslichen Höhepunkt unserer Reise.

Beim anschliessenden gemeinsamen Abendessen liessen wir den erlebnisreichen Tag in geselliger Runde gemütlich Revue passieren. Wer danach noch Lust und Energie hatte, stürzte sich erneut ins bunte Treiben des Festes. Auch das Riesenrad lockte mit einem herrlichen Ausblick auf das Festgelände und die Umgebung.

MIT VIELEN EINDRÜCKEN ZURÜCK NACH HAUSE

Am Sonntag liessen wir die Reise entspannt ausklingen. Nach dem Frühstück blieb nochmals Zeit, die Altstadt oder das Fest zu besuchen, bevor wir uns von Neustadt an der Weinstrasse verabschiedeten und die Heimreise antraten.

Am frühen Nachmittag legten wir einen Zwischenhalt in Rheinfelden ein. Wir besuchten dort die Kilbi, stöberten über den Markt oder erkundeten die Altstadt. Bei Kaffee, Apéro und lustigen Gesprächen genossen wir die letzten gemeinsamen Stunden, bevor uns Andy Wicki von Wicki Carreisen wohlbehalten nach Luthern zurückbrachte.

Mit vielen schönen Erinnerungen im Gepäck ging eine abwechslungsreiche Vereinsreise zu Ende – ganz nach dem Motto: Musik, Wein, Geselligkeit und gemeinsame Erlebnisse!

VEREIN KNOSPE

Ein Ort für Geschichten – und ein kleines Geheimnis

Was wartet ab November 2026 mitten in unserer Gemeinde darauf, entdeckt zu werden? Ein neuer Ort für Bücherfreunde und neugierige Leseratten.

Der Gemeinderat hat den Verein KNOSPE angefragt, ob sich ein offener Bücherschrank in Luthern realisieren lässt. Wir haben die Idee aufgenommen und die nötigen Abklärungen und Vorarbeiten vorangetrieben. Das zuständige Ressort des Gemeinderates hat die notwendige Infrastruktur bereitgestellt und installiert.

Jetzt wo die Tage kürzer und die Abende länger werden, gibt es kaum etwas Schöneres als ein spannendes Buch. Ab **1. November 2026** wartet der neue Treffpunkt auf alle Leseratten und Bücherentdeckerinnen und -entdecker. Der **offene Bücherschrank** befindet sich, wettergeschützt, **unten beim Eingang zum Gemeindesaal.**

In diesem öffentlich zugänglichen Regal können Bücher mitgenommen, getauscht oder hineingestellt werden – ganz unkompliziert und kostenlos. Vielleicht finden Sie darin genau die Geschichte, die Sie schon lange lesen wollten. Oder Sie geben einem Buch, das bei Ihnen zu Hause wartet, ein neues Zuhause.

Wir freuen uns, wenn der Bücherschrank rege genutzt wird und viele Geschichten ihren Weg zu neuen Leserinnen und Lesern finden.

JODLERKLUB ECHO VOM NAPF

90 Jahre Jodlerklub Echo vom Napf

Am Samstag, 19. September feierte der Jodlerklub Echo vom Napf zusammen mit den Chören der Hinterländer Jodler-Vereinigung und Chören vom benachbarten Bernbiet sein 90 Jahr Jubiläum mit einem Konzert in der Pfarrkirche.

Der Jodlerklub Echo vom Napf, der 1936 von einigen gesangsfreudigen Männern gegründet wurde, die mit der Pflege des Jodelgesangs ihre damals strengen Arbeitstage auflockern wollten, kann heute auf eine erfolgreiche Geschichte zurückblicken. Bereits ihr Gründungsdirigent Josef Birrer, ein damals bekannter Jodler, der auch oft im Radio zu hören war, sorgte dafür, dass der neu gegründete Klub zwei Jahre später Mitglied des eidgenössischen Jodlerverbands wurde. Während all der Jahre engagierte sich der Klub bei vielen Anlässen und pflegte auch stets eine gute Kameradschaft. Ab den 50-er Jahren besuchte der Klub auch regelmässig mit grossem Erfolg Eidgenössische und Kantonale Jodlerfeste. Die jedes Jahr im Januar durchgeführten beliebten Konzert- und Theaterabende gehören seit Jahrzehnten zum Dorfleben und sind nicht mehr wegzudenken. Seit der Gründung hat der Klub das Brauchtum stets mit Herzblut gepflegt und Generationen von Jodlerinnen und Jodlern haben dazu beigetragen, dass diese Tradition im Luthertal bis heute lebendig geblieben ist. Glück hatte der Verein auch immer mit seinen guten und kompetenten musikalischen Leiterinnen und Leitern in seinen Reihen, wie Gründungsdirigent Josef Birrer und später die beiden Ehrendirigenten Hermann Purtschert und Hans Tanner. Von 2010 übernahm Heidi Glanzmann die Leitung und vom Jahre 2017 an leitete Hans Tanner nochmals für 9 Jahre den Verein. Ab 1. März 2026 singt der Verein nun unter der Leitung von Daniéle Jff.



Josef Dubach dirigiert den Gesamtchor

GELUNGENE JUBILÄUMSFEIER

Unter dem Motto "s'Luthertal lo erklenge, zäme jutze ond senge" waren die Jodlerklubs der Hinterländer Jodler-Vereinigung und die Jodlerklubs aus Huttwil, Wyssachen und Eriswil eingeladen, das grosse Jubiläum der Luthertaler zu feiern. Auf dem historischen Dorfplatz eröffneten alle Jodlerinnen und Jodler nach der Begrüssung durch OK Präsident Josef Wechsler den Abend als Gesamtchor mit dem Lied " We d'Schwälbeli i Süde zie" von Adolf Stähli unter der Leitung von Josef Dubach.

Der Präsident der Hinterländer Jodler Vereinigung, Urs Huwiler, gratulierte dann in seinem Grusswort den Luthertaler Jodlerinnen und Jodler zu ihrem stolzen Jubiläum und ermunterte sie, auf dem erfolgreichen Weg weiterzufahren. Nachher traten dann alle Klubs beim Kirchenkonzert in der bis auf den letzten Platz gefüllten Pfarrkirche St. Ulrich auf. Nach der Eröffnung durch die Alphorngruppe Napfblick zeigten alle Klubs mit je einem Stück ihr Können. Alle 16 Jodlerklubs erhielten für ihre gelungenen Darbietungen grossen Applaus. Isabelle Huber und Daniel Graf stellten jeweils die Vereine vor. Natürlich sorgten auch einige Jodler dazwischen zur Abwechslung mit ihren Witzen für Lacher.


Grusswort von Urs Huwiler Präsident der Hinterländer Jodler-Vereinigung


Alphorngruppe Napfblick eröffnet das Kirchenkonzert


Jodelklub Echo vom Napf mit dem Bärgblueme-Jutz

Nach dem Konzert gingen die Feierlichkeiten in der Kaffeestube auf dem Schulhauplatz und im Gemeindesaal weiter. Hier sorgte nicht nur die einheimische Tanzmusik "Echo vom Schwandbode" für Stimmung, sondern auch freie Vorträge verschiedener Jodlerklubs.

Dem OK des Jubiläums unter ihrem Präsidenten Josef Wechsler und den vielen Helferinnen und Helfern ist es einmal mehr gelungen, einen perfekt organisierten Anlass durchzuführen, der zeigte, dass die Luthertalerinnen und Luthertaler auch zu feiern verstehen.

Heini Erbini

FRAUENVEREIN

Räbeliechtliumzug

Liebe Kinder, liebe Mamis und Papis

Der Frauenverein Luthern lädt euch gerne am Mittwoch, 11. November 2026, zum Räbeliechtliumzug im Luthern-Bad ein. Wir möchten gerne mit euch ab 15.30 Uhr im Schulhaus im Luthern-Bad gemeinsam die Räben schnitzen. Bringt doch einen Löffel und Ausstecher mit.

Wer nicht zum Schnitzen ins Bad kommen kann, aber trotzdem am Umzug teilnehmen möchte, kann auch im Voraus bei Andrea Bieri per Whats-App 078 739 19 55 Räben bestellen bis zum 2. November 2026 und diese zu Hause schnitzen. Mit den Kindern von der Spielgruppe schnitzen wir wie jedes Jahr während der Spielgruppezeit.

Wir treffen uns alle um 17.30 Uhr beim Parkplatz Schulhaus Luthern-Bad.

Der Anlass findet bei jeder Witterung statt. Bitte zieht den Kindern dem Wetter entsprechende Kleidung an.

Wir marschieren mit unseren selbstgeschnitzten, leuchtenden Laternen zum Badbrünneli. Dort wird uns eine interessante Geschichte vorgelesen. Nachher laufen wir gemeinsam zum Schulhaus im Bad zurück, wo es für alle einen kleinen Imbiss gibt.

Bitte bringt doch alle eine Tasse oder Becher mit.

Das Frauenvereinsorganisationsteam freut sich auf einen schönen Nachmittag mit euch beim Schnitzen und nachher auf einen tollen Umzug.

Bis bald
Andrea und Trix

Tanner Landmaschinen GmbH

Neu-Flühlen

6154 Hofstatt

079 630 84 60

tanner.91@hotmail.com

Tanner LandmaschinenGmbH



Naturgemässer Winterschnitt für Ihre Obstbäume

Als Obstbauer biete ich mein Handgeschick an für den Winterschnitt Ihrer Obstbäume. Oeschberg-/ Spindelkrone gemäss BFF Anforderung, Spalierformschnitt. Schnittkurs vor Ort möglich. Auf Wunsch veredle ich Ihre Lieblingssorte.

Preis: Stundenbasis, Spezialkondition für Landwirtschaft.
Für Planung und Fragen gebe ich gerne Auskunft.
Gebiet: Luthern +- 33 km
Kontakt: Biohof Pulversack, Nathan Germanier, 6154 Hofstatt
Mobil: 079 630 97 23 WhatsApp Mail: n.germanier@gmx.net





SEILZIEHCLUB

WM-Mossel-bay Südafrika

Vom 16. bis 19. September fanden in Mossel Bay, Südafrika, die Weltmeisterschaften im Seilziehen statt. Für die Athletinnen und Athleten aus der Schweiz bedeutete dies vier Tage voller Spannung, kräftigem Kräftemessen und packenden Kämpfen am Seil. Mit viel Teamgeist, Einsatz und Durchhaltewillen wurde um jeden Zentimeter gekämpft.





Die Reise der Schweizer Athletinnen und Athleten begann bereits am 13. September. Zuerst ging es mit dem Flugzeug nach Südafrika, anschliessend brachte ein Transfer die Delegation nach Mossel Bay. Nach der langen Reise hiess es für einige erst einmal: ausruhen, schlafen uns saunieren.

Am Dienstag, 15. September, stand das offizielle Wägen auf dem Programm. Nach dem Wägen hiess es dann natürlich: etwas essen und nochmals kräftig Energie tanken und auch eine Besichtigung des Turnierplatzes durfte nicht fehlen, bevor die spannenden Wettkampftage begannen.

BRONZE UND SILBER FÜR DIE SCHWEIZER TEAMS

Bereits am Freitagmorgen durfte Lara Birrer mit dem U19-Damenteam jubeln. Gemeinsam erkämpften sie sich die Bronzemedaille. Ebenfalls am Freitagmorgen standen Ivo Lustenberger, Maik Birrer und Jan Birrer in der Kategorie 600 kg im Einsatz. Mit einer starken Leistung sicherten sie sich die Silbermedaille. Am Freitagnachmittag trat Jacqueline Burri mit dem U23-Mixed-Team an. Auch sie durfte sich über eine Bronzemedaille freuen und damit einen weiteren Erfolg für die Schweiz feiern.



WEITERE SPANNENDE WETTKÄMPFE AM SAMSTAG

Am Samstag ging es für Jacqueline Burri in der Kategorie U23 Damen weiter. Jan Birrer und Ivo Lustenberger starteten zudem in der Kategorie Mixed 580 kg. Trotz grossem Einsatz und spannenden Kämpfen reichte es an diesem Tag für keine weitere Medaille.

Ein grosses Dankeschön gilt Herbert Peter, der als Schiedsrichter direkt auf dem Wettkampfplatz im Einsatz stand, sowie Mirjam Birrer für ihre wertvolle Unterstützung und ihre Arbeit für die Athletinnen und Athleten sowie den Schweizer Tauziehverband.

Für einen Teil der Schweizer Delegation war die Reise nach den Weltmeisterschaften noch nicht vorbei. Einige Athletinnen und Athleten blieben eine weitere Woche in Südafrika, um das Land zu erkunden und weitere Eindrücke zu sammeln.



SCHIKLUB

Generalversammlung

An der Generalversammlung des Schiklubs Luthern in der Krone Luthern wurde Judith Aregger für ihr langjähriges Engagement, ihre sportlichen Erfolge und ihren aussergewöhnlichen Einsatz für das Vereinsleben mit dem Goldenen Skischuh ausgezeichnet.

Am Samstag, 10. Oktober, fand die Generalversammlung des Schiklubs Luthern in der Krone Luthern statt. Präsident Reto Zwyer durfte 77 Mitglieder begrüssen. Vizepräsidentin Svenja Gasser präsentierte den Jahresbericht, ehe Martin Lütolf auf ein erfolgreiches Jahr der Jugendorganisation (JO) zurückblickte. Der Schiklub dankte der JO für ihren grossen Einsatz in der Nachwuchsförderung.

Der Goldene Skischuh ging in diesem Jahr an Judith Aregger. Mit ihrer aufgestellten Art, ihrer sportlichen Begeisterung und ihrem ausserordentlichen Engagement prägt sie den Schiklub Luthern seit Jahrzehnten. Als talentierte Skifahrerin durfte sie zahlreiche Erfolge feiern und stand bei Klassikern wie dem Napf Derby und dem Glatz-Rennen mehrfach auf dem Podest. Früher engagierte sie sich zudem als Leiterin des Skiturnens. Zusammen mit ihrem Ehemann Hermann organisiert sie seit vielen Jahren den legendären Raclette-Abend in der Grauswiggern. Der Anlass zählt zu den beliebtesten Veranstaltungen des Vereinsjahres und ist für viele Mitglieder ein fester Höhepunkt. Mit der Auszeichnung würdigte der Schiklub ihren langjährigen Einsatz, ihre Leidenschaft für den Skisport und ihren wertvollen Beitrag zum Vereinsleben.



Von links nach rechts: Abtretender Präsident Reto Zwyer, Judith Aregger mit dem Goldenen Skischuh

Nach vielen Jahren an der Spitze des Vereins trat Präsident Reto Zwyer von seinem Amt zurück. Die Vizepräsidentin dankte ihm herzlich für seinen langjährigen Einsatz und sein grosses Engagement zugunsten des Schiklubs. Neu übernimmt Kilian Christen das Präsidium. Er wechselt vom Amt des technischen Leiters an die Vereinsspitze. Als neuer technischer Leiter wurde Basil Dubach in den Vorstand gewählt.



Vorstandswechsel. Von links nach rechts oben: Kassierin Luzia Bernet, technischer Leiter Simon Zwyer, abtretender Präsident Reto Zwyer, Materialwart Samuel Dubach. Von links nach rechts unten: Neuer technischer Leiter Basil Dubach, Aktuarin Eveline Peter, Vizepräsidentin Svenja Gasser und neuer Präsident Kilian Christen. Fotos: Svenja Gasser/ Monika Zwyer

In der Jahresmeisterschaft sicherten sich Reto Zwyer und Samuel Dubach den ersten Platz. Auf Rang zwei folgten Sandro Wechsler und Fabian Zwyer. Die Klubmeisterschaft, bei der die Resultate der letzten drei Saisons des Klubrennens berücksichtigt werden, brachte bei den Damen 2 Anita Burri, bei den Damen 1 Jacqueline Burri, bei den Herren 2 Markus Christen und bei den Herren 1 Silvan Zwyer als Sieger hervor. Die erfolgreichen Rennfahrerinnen und Rennfahrer freuten sich über den begehrten Wanderpokal in Form einer traditionellen Zinnkanne.
Der Schiklub Luthern durfte sich zudem über fünf Neumitglieder freuen: Jonas Alt, Luca Stettler, Vanessa Studer, Enya Kopp und Anja Fuhrimann. Zum Abschluss dankte der Präsident allen, die sich im vergangenen Jahr für den Verein engagiert hatten. Der Abend klang bei einem feinen Nachtessen aus der Küche der Krone Luthern sowie einer traditionellen Tombola in gemütlicher Runde aus.

ep

REGIONALGRUPPE (G)ARTEN-COACHES ROTTAL-HINTERLAND

Ein Winterquartier für den Igel

Ein Garten ist weit mehr als ein Ort der Erholung für uns Menschen – er kann auch Schutz und Nahrung für wildlebende Tiere bieten. Zum Beispiel für den Igel – das Tier des Jahres 2026.

Der Igel ist beliebt – und er ist potenziell bedroht. Igel brauchen ein dichtes Netz von Unterschlupfmöglichkeiten und ein reiches Nahrungsangebot. Beides ist heute in den landwirtschaftlich genutzten Gebieten rar. Darum weicht der Igel auf das Siedlungsgebiet aus. Höchste Zeit darum, ihn in unseren Gärten willkommen zu heissen.

Je mehr Natur es da gibt, desto besser geht es dem Igel. Schon einfache Massnahmen auf kleinstem Raum können einen wertvollen Beitrag leisten. Dazu gehören Versteckmöglichkeiten, etwa eine «wildere» Ecke, in der Laub und Heckenabschnitte liegen bleiben und die dem Igel Unterschlupf bieten.



Ein Laubhaufen mit Ästen beschwert. Igel im Laubhaufen

DAS WINTERQUARTIER VORBEREITEN

Entscheidend, ob ein Igel sich in einem Garten wohl fühlt, sind die Herbstarbeiten im Garten. Ab Oktober nämlich bereitet er sich auf den Winterschlaf vor und baut sein Nest. Dazu braucht er Laubblätter, die er unter einer Hecke oder einer Scheiterbeige anhäuft und dann mit Moos, Gras oder Heu zu einem warmen und trockenen Nest auspolstert.

Tragen auch Sie dazu bei, dass der Igel in unseren Dörfern seinen Lebensraum findet. Überlassen Sie ihm Laub und Äste, statt sie wegzuräumen. Spätestens im März oder April werden Sie sich freuen, wenn es im Laub raschelt und Sie den Igel schmatzen hören. Und vielleicht, wer weiss, im Juni sogar eine ganze Igelfamilie durch den Garten stolziert.

MEHR NATUR IM EIGENEN GARTEN

Nicht nur der Igel ist auf unsere Hilfe angewiesen. Auch andere Tiere, Vögel, Insekten, Amphibien brauchen ihren Lebensraum. Wer für die naturnahen Gestaltung des eigenen Gartens oder Balkons weitere Anregungen wünscht, kann sich im Rahmen des Projekts (G)Artenvielfalt Innerschweiz inspirieren lassen. (G)arten-Coaches – auf Biodiversität im eigenen Garten geschulte Personen aus der Region – teilen ihr Wissen und geben Tipps, gratis und vor Ort.

(G)Artenvielfalt Innerschweiz ist ein Projekt der Albert Koechlin Stiftung (AKS). Anmeldung zu einem gratis Gartencoaching unter: www.garten-vielfalt.ch



(G)Arten-Coaches Rottal-Hinterland

TRACHTENGRUPPE

Wildwest bei der Trachtengruppe

Die diesjährigen Aufführungen des Heimatabends der Luthertaler Trachtengruppe unter dem Motto "Im Wöude Weste" bot perfekte Unterhaltung mit schwungvollen Tänzen, stimmigen Liedern und lustigen Überraschungen aus der Welt der Cowboys.

Die beiden diesjährigen gelungenen Aufführungen des Heimatabends der Trachtengruppe Luthern vom Samstag, 10. Oktober und Mittwoch, 14. Oktober im bis auf den letzten Platz gefüllten Gemeindesaal boten auch diesmal wieder mit einem vergnüglichen Mix aus Musik, Trachtentänzen, Liedern und vielen lustigen Einlagen beste Unterhaltung. Zudem stand der Abend diesmal unter dem Motto "Im Wöude Weste". Dies kam nicht nur an der stimmigen Dekoration des Saales zum Ausdruck, sondern war auch an den beiden Barkeepern und Ansagern an der Bar, sowie an der seit schon vielen Jahren für musikalische Stimmung und Begleitung der Tänzerinnen und Tänzer sorgenden Trachtenmusik "Schwyzerörgelifrönde Rast-Wiss" zu erkennen, die diesmal sogar auf einem Wildwestbreak musizierten.



Originelle Begrüssung

Begonnen hatte dann das bunte abwechslungsreiche Programm mit zwei schwungvoll wirbelnden Trachtentänzen der Tanzgruppe, die von Eveline Ambühl und Bruno Christen geleitet wird, bevor die Kindergruppe unter der Leitung von Daniela Bucheli, Irene und Manuela Schärli zeigten, dass sie in Sachen Tanz und Bewegung den Erwachsenen nicht nachstanden. Der erste Auftritt der Singgruppe unter der Leitung von Emma Stirnimann sorgte mit zwei stimmungsvollen Liedern von Vreny Alessandri-Stadelmann für heimatliche Gefühle, bevor die Tanzgruppe mit zwei weiteren Tänzen über die Bühne wirbelte. Mit dem humorvollen Männertanz der Trachtenmänner, einer humorigen Tradition, die seit vielen Jahren gepflegt wird, die diesmal als tanzende Cowboys, Revolverhelden und sogar Rinder für viele Lacher sorgten, endete der erste Programmteil.

Nach der Pause trat dann in einer humorvollen Einlage die Singgruppe im Westernkostüm auf und besang die siebentausend Rinder. Nach zwei weiteren schwungvollen Tänzen der Tanzgruppe hatten sie dann noch einen weiteren Auftritt mit einem Volkslieder-Mix und dem gefühlvollen Lied "Schau das Alpenglühn" das viel Beifall erhielt. Nach einer lustigen Einlage der Tanzgruppe, wo sogar finstere Gestalten die Bühne enterten und die Salondamen umgarnten, sowie einem weiteren rassigen Volkstanz wäre das Programm eigentlich zu Ende gewesen. Doch der grosse Applaus wurde dann noch mit einem zusätzlichen stimmigen Tanz belohnt, bevor sich der Vorhang endgültig schloss. Nachher sorgte die einheimische Kapelle "Echo vom Schwandbode" nicht nur weiter für musikalische Stimmung und Unterhaltung, sondern brachte auch die vielen Tanzfreudigen in Schwung.

Auch in diesem Jahr hatte die Trachtengruppe Luthern wieder für einen unterhaltsamen und fröhlichen Abend gesorgt. Nicht nur das spezielle Wildwestmotto, sondern auch die sorgfältig einstudierten Tanze, die stimmungsvollen Lieder und natürlich wieder die lustigen Einlagen mit vielen Überraschungen, enttäuschten niemand im vollen Saal und zeigten einmal mehr, dass die Luthertaler Trachten es verstehen für beste Unterhaltung zu sorgen. Und damit niemand Hunger und Durst leiden musste, dafür sorgten die flinken Kellner des Jodlerklubs Echo vom Napf. Und die Trachtensängerin Ruth wurde auf der Bühne von Emma Stirnimann mit einem s beglückt, konnte sie doch just am 10. Oktober ihren 40. Geburtstag feiern.

Heini Erbini



Aufmarsch zum Tanz



Der Nachwuchs tanzt



Trachtenmusik



Wildwest bei der Singgruppe



Kurzes Verschnaufen



Trachtentänzerinnen



Emma Stirnimann gratuliert Ruth zum 40. Geburtstag



Wilde Szenen bei den Trachtenmännern

JAKOBSWEG

Auf dem Jakobsweg "El Camino"

Am Donnerstag, 15. Oktober lud der Förderverein Luthern Bad zu einem interessanten Filmabend ins ehemalige und nun umgebaute Feuerwehlokal ein wo Josef und Lotti Stöckli ihren Film über den nordspanischen Teil des Jakobswegs "El Camino" zeigten.

Der Abend wurde mit einigen stimmigen Gedanken von Jules Rampini eröffnet. Der aus Luthern stammende pensionierte Sekundarlehrer Josef Stöckli und seine Frau Lotti, die seit Jahren durch ihre höchst interessanten Dokumentarfilme weit herum bekannt sind, zeigten ihren beeindruckenden Dokumentarfilm über den nordspanischen Teil des Jakobswegs.

Zu Beginn erläuterte Josef Stöckli kurz die Geschichte des Wallfahrtsortes, der im Mittelalter neben Rom und Jerusalem zu den wichtigsten Wallfahrtzielen der Christenheit zählte. Nach der Legende soll der Apostel Jakobus den Älteren nach Spanien gefahren sein, um zu missionieren, doch er hatte wenig Erfolg. So sei er wieder zurück nach Palästina gefahren, wo er aber gefangen genommen, zum Tode verurteilt und geköpft worden sei. Sein Leichnam sei nach der Legende dann in ein Boot gelegt worden, das wundersam nach Spanien getrieben sei, wo er dann im Gebiet der heutigen Stadt Santiago di Compostela beerdigt wurde. Im 9. Jahrhundert sei dann das angebliche Apostelgrab gefunden worden, als ein Eremit eine Lichterscheinung gehabt habe, die auf das Grab hinwies. Darauf habe der König von Asturien um 830 dort eine Kirche bauen lassen, die sich schnell zu einem Wallfahrtort entwickelte. Seit dem 11. Jahrhundert ist auch die Jakobsmuschel als Pilgerzeichen belegt, die dann von den Pilgern vorn am Hut getragen wurde.

Die Kirche und die Stadt wurden zwar um 997 von den Mauren zerstört. Aber nach der Eroberung Cordobas, nachdem die Mauren besiegt waren, wurde die Kathedrale wieder aufgebaut. Die Wiederaufbauarbeiten sollen nach verschieden Quellen bereits um 1075 begonnen haben. Um diese Zeit wurde der Ort auch zu einem der wichtigsten Wallfahrtsorte, der von Pilgern aus ganz Europa besucht wurde. Dass aber im Mittelalter das Pilgern gefährlich war, zeigte sich darin, dass von drei Pilgern nur zwei wieder in die Heimat zurück kehrten, denn viele Gefahren wie Krankheiten, Unfälle und räuberische Überfälle forderten zahlreiche Opfer. Heute aber ist das Pilgern sicher.



Josef Stöckli erläutert die Geschichte des Wallfahrtortes

VIELE WERTVOLLE BEGEGNUNGEN

Im Film zeigte das Filmemacherehepaar den Pilgeralltag eingebettet in die eindrucksvolle Landschaft von Nordspanien in ruhigen und poetischen Bildern. Viele junge und auch ältere Pilgerinnen und Pilgern schilderten darin auch ihre Erlebnisse und Beweggründe. Denn Menschen, die eine Wallfahrt unternehmen, haben auch in der heutigen säkularen modernen Gesellschaft oft ihre Gründe. Von vielen wird es als eine besondere Art des Wanderns erlebt, die innere Einkehr, der Begegnung mit sich selbst, zur Ruhe kommt, sowie Abstand zum Alltag ermöglicht. Für andere kann es eine Form der Busse, die Erfüllung eines Gelübdes, einem persönlichen Anliegen oder auch der spirituellen Vertiefung dienen. Der Film zeigte eindrücklich neben den Landschaften auch die Begegnungen und wertvolle Gespräche mit anderen Pilgern, die oft einfachen Unterkünfte, das gemeinsame Essen am Abend und schliesslich



Von links nach rechts; Pius Häfliger, Präsident des Fördervereins Luthern Bad, Lotti und Josef Stöckli und Pfarreiseelsorger Jules Rampini

die Ankunft am Ziel in Santiago die Compostela bei der prachtvollen Kathedrale, wo dann der letzte Stempel in den Pilgerpass die Bestätigung ist, dass man den ganzen Weg gemeistert hat.



Viele interessierte Zuhörerinnen und Zuhörer

FÜNFMAL AUF DEM JAKOBSWEG

Nach dem Film beantworteten die Filmemacher auch Fragen aus dem Publikum. So konnte man auch erfahren, dass sie den ganzen Jakobsweg, immerhin über tausend Kilometer, bereits fünfmal begangen haben. Natürlich hätte es auch Blasen und schmerzende Füsse gegeben, doch sie seien immer ans Ziel gekommen. Der Präsident des Fördervereins, Pius Häfliger, dankte dem Ehepaar Stöckli für den beeindruckenden Filmabend im vollen ehemaligen Feuerwehrlokal und machte zugleich auf die nächste Veranstaltung des Vereins aufmerksam. So gibt es am 6. Dezember im Klosterkeller Luthern Bad mit Harfenklängen, poetischen Gedanken und Texten eine magische Einstimmung auf die Weihnachtszeit. Die vielen Besucher des Filmabends waren dann alle noch zu einem kleinen Imbiss mit Getränken eingeladen wo es noch viele Begegnungen und Gespräche gab.

Heini Erbini

SCHÜTZENGESELLSCHAFT

Bauernkriegs-Gedenkschiessen Heiligkreuz

Das 59. Bauernkriegs-Gedenkschiessen ist eine traditionelle Schiessveranstaltung, die jährlich am Samstag vor St. Michael in Heiligkreuz stattfindet. Somit wurde es dieses Jahr am 3. Oktober abgehalten. Es wird stehend, auf Kommando, mit einer Ordonanzwaffe auf 50 m geschossen.

VERANSTALTUNGSHINTERGRUND

Das Bauernkriegs-Gedenkschiessen wird seit 2016 als historisches Schiessen anerkannt, was es ermöglicht, zusätzliche Auszeichnungen zu vergeben, darunter Bundespreise (Sturmgewehr 90) für die besten Schützen. Der Anlass wird von verschiedenen Schützenvereinen organisiert und zieht jedes Jahr zahlreiche Teilnehmer an. Dieses Jahr waren es 466 Schützinnen und Schützen.

Die Gruppe der SG-Luthern konnte recht gut mithalten. Sie erreichte ein Gruppenresultat von 387 P, was den 21. Rang von 33 Gruppen bedeutete.

EINZELRESULTATE:

Luca Birrer 44 P, Philipp Hodel 42 P, Josef Achermann 42 P, Josef Hodel 41 P, Samuel Huber 41 P, Martin Roos 39 P, Silvan Huber 38 P, Patrik Wittwer 37 P, Adrian Röthlisberger 38 P, Kilian Lustenberger 35 P, Sebastian Birrer 33 P.



Gruppe der SG-Luthern: von links: Adrian Röthlisberger, Josef Hodel, Silvan Huber, Luca Birrer, Martin Roos, Kilian Lustenberger, Sebastian Birrer, Samuel Huber, Philipp Hodel, Patrik Wittwer. Auf dem Bild fehlt Josef Achermann.







Nicht jeder Profi kommt von nebenan. Wir schon.
Ihre Haustechnikprofis aus Zell.

Grüter Hans AG · Bernstrasse 14 · Zell LU · info@grueterag.ch · www.grueterag.ch

grüter HAUSTECHNIK

OLIVER HUBER

Liegt Luthern neu an der Nordsee?





Die geheimnisvollen Hintergründe dieses Traumfotos mit der Luthertaler Strandfahne und dem natürlich Luthertal-Logo konnte ich vor Kurzem bei einem Kaffeehalt mit Oliver Huber in Willisau klären.

Lange wusste Oliver Huber gar nichts von seinen urgrossväterlichen Wurzeln im Luthertal, sondern kam als Paketkurier der Post bis ins westlichste Tal des Kantons Luzern. Auf seinen Touren entdeckte er die Fahne beim Gemeindehaus zur Wölfen und wurde ein echter Fan des Tales mit seinen bewahrten Naturschönheiten. Oliver ist ein Bewunderer der Luthertaler Gemeindefahne mit Apfelbaum und Bach der Luther. Er entdeckte das Badbrünnli, lernte Luthern Bad als Kraftort schätzen.

Die grosse Liebe führte ihn 1350 Kilometer nordwärts bis nach Helgoland, wo er heute nicht als Süsswassermatrose, sondern im Dienst der dortigen Wasser- und Energieversorgung arbeitet. Und in seiner Wohnung in Helgoland hängt natürlich Menels Luthertaler Erlebniskarte!

Beim kürzlichen Ferienbesuch in der Schweiz bestaunte Oliver Huber die Luthertaler Fahne in der Willisauer Mühlegasse.

Text Pi Häfliger



J + S Skilager Hoch-Ybrig 2027

Hallo Skifans

Vom 31. Januar bis 5. Februar 2027 hast du wieder die Möglichkeit, eine Woche lang ein Skierlebnis zu geniessen. Ausgebildete J+S Leiter werden dafür sorgen, dass du nebst dem Skivergnügen auch deine Fahrtechnik verbessern und ausfeilen kannst. Das abwechslungsreiche Skigebiet Hoch–Ybrig bietet uns wieder eine interessante Woche im Schnee.

Der Lagerbeitrag beträgt für Jugendliche unter 16 Jahren CHF 260.00 für jene zwischen 16 und 20 Jahren CHF 340.00. Dieser günstige Lagerbeitrag, der nur dieses Jahr so günstig ist, verdanken wir der Spendenaktion Support my Camp von der Migros. Vielen Dank an alle die uns unterstützt haben. Das Lager ist für Skifahrer gedacht.

Zusammen mit deinen Freunden kannst du eine Woche im Schnee mit viel Unterhaltung und Spass erleben. Das Leiterteam hofft, dass du dir diese Chance nicht entgehen lässt.

Anmeldungen sind zu senden an:
Nicole Glanzmann, Hirsenegg 3, 6156 Luthern

Bei Fragen könnt ihr euch an Sandro Wechsler wenden: 079 714 40 37

Anmeldeschluss ist der:
2. Januar 2027

Also bis bald.



ANMELDUNG SKILAGER HOCH-YBRIG 2027

Name: ..... Vorname: .....

Adresse: ..... PLZ/Ort: .....

Telefon: ..... AHV-Nr.: .....

Geburtsdatum: .....

Krankenkasse: .....

Datum und Unterschrift: .....
(Mit der Unterschrift habe ich die Lagerordnung gelesen und bin damit einverstanden)

Unterschrift der Eltern: .....
(Bei jedem Jugendlichen zwingend; mit der Unterschrift wird die Lagerordnung/Regeln akzeptiert)

Wünsche und Ideen für die Lagerküche:

.....

Spendenliste:
☐ ..... Bargeld

Bei Lebensmittelspenden bitte Kontakt aufnehmen mit Brigitte Peter 079 791 34 27.

LAGERORDNUNG
Die Lagerordnung dient nicht dazu die Jugendliche einzuschüchtern, sondern die Grenzen aufzuzeigen, in welchen sich die Jugendlichen frei bewegen können. Mit der Anmeldung zeigt sich jeder Teilnehmer mit dieser Ordnung einverstanden und erklärt sich bereit, diese zu befolgen. Sollten diese Grenzen im Lager dennoch überschritten werden, so muss mit Sanktionen gerechnet werden, z.B. Wegweisung aus dem Lager.

1. Jugendliche unter 16 Jahren kein Alkohol und keine Drogen
2. Durch den Tag gilt Alkoholverbot für alle
3. Raucherverbot im Haus und auf der Piste
4. Jugendliche unter 16 Jahren sind ab 20:00 Uhr im Lagerhaus
5. Ab 22:00 Uhr befinden sich alle Teilnehmer im Lagerhaus
6. Ab 22:00 Uhr herrscht in allen Zimmern und ums Haus Nachtruhe
7. Knaben & Mädchen haben getrennte Zimmereinteilungen und dürfen ab 20.00 Uhr keine fremden Zimmer betreten!

Die Versicherung ist Sache der Teilnehmer. Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für Unfälle, Krankheiten, Sachschäden, Diebstahl und Materialverlust.



FRAUENVEREIN

Vollmondwanderung mit Fondueplausch

Am Dienstag, 24. November 2026, 18.00 Uhr ist Abmarsch beim Sonnenplatz Luthern zur Vollmondwanderung mit Fondueplausch im Pfarreiheim. Die Kosten belaufen sich auf CHF 10 für Mitglieder und CHF 15 für Nichtmitglieder. Mitbringen müsst ihr warme Kleidung, Stirnlampe oder Taschenlampe.

Gemeinsam wandern wir vom Sonnenplatz Richtung Palmegg, Schwarzenbach und wieder zurück zum Pfarreiheim. Die Wanderung dauert ca. 1 Std 30 Min. Im Pfarreiheim erwartet uns ein feines Fondue von der Napf Chäsi.

Bei schlechter Witterung treffen wir uns direkt im Pfarreiheim zum Jassen und Spielen mit Fondueplausch.

Anmeldung bis Freitag, 20. November 2026, bei Karin Wyss, per Tel. oder WhatsApp 077 419 67 71. Eine Anmeldung ist verbindlich. Wir freuen uns über viele Teilnehmende.



DUBACH ROLF METALLGESTALTUNG GMBH

Ein Ausflug mit besonderen Aussichten

Beim diesjährigen Betriebsausflug der Dubach Rolf Metallgestaltung GmbH ging es hoch hinaus: Das Team tauschte die Werkstatt gegen einen Platz im Helikopter und entdeckte unterwegs auch ein Stück eigene Arbeit.

Den Auftakt am Montag, 21. September, machte ein Erlebnis, das durch einen Kundenauftrag zustande gekommen war. Für Helikopterpilot Marcel Schumacher hatte das Team Metallarbeiten ausgeführt. Zum Abschluss der Arbeiten bot sich nun die Gelegenheit, mit ihm abzuheben. In drei Gruppen mit jeweils drei Personen ging es in die Luft. Wer mit wem an Bord durfte, entschied das Kartenglück.

Von der Hofstatt aus führte der Flug unter anderem über die Stadt Luzern zur Schwesterenegg in Romoos, wo sich die Gruppe zum Mittagessen traf. Die letzten drei Passagiere kamen in den Genuss einer Route über Sumiswald, Langnau, den Niesen und Thun. Für einmal liess sich die Landschaft nicht vom Werkstattfenster oder vom Auto aus betrachten, sondern aus der Vogelperspektive.



Mittagessen in der Schwesterenegg in Romoos.

Nach dem Mittagessen ging die Reise am Boden weiter. Beim Golfplatz Flühli-Sörenberg gab es ein Dessert, bevor das Team einen Spielplatz von Holz-Pur in Schüpfheim besichtigte. Dort begegneten die Mitarbeitenden ihrem eigenen Handwerk: Seit 17 Jahren fertigt Dubach Rolf Metallgestaltung GmbH sämtliche Chromstahlspielgeräte für Holz-Pur. Der Besuch bot Gelegenheit, die fertigen Arbeiten ausserhalb der Werkstatt und in ihrer Umgebung zu sehen.



Das Werkstatt Team bei Holz-Pur.

Zum Abendessen kehrte die Gruppe im Schlossfeld in Willisau ein. Damit endete ein Ausflug, der neue Aussichten eröffnete und zugleich zeigte, wohin die eigene Arbeit führt – vom Spielplatz bis zum Kontakt mit einem Helikopterpiloten.

MIT DER MATURA INS METALLHANDWERK

Auch im Team gibt es Neues: Am 10. August 2026 hat Janis Kopp seine Ausbildung zum Metallbauer begonnen. Da er zuvor die Matura abgeschlossen hat, absolviert er eine verkürzte, dreijährige Lehre. Sein Weg zeigt, dass die Matura auch ein Ausgangspunkt für eine handwerkliche Berufsausbildung sein kann. Die Dubach Metallgestaltung GmbH freut sich, ihn auf diesem Weg zu begleiten.



Janis Kopp startete seine Lehre als Metallbauer im August 2026.

De Samichlaus chonnt uf Luthere



**Stärne am Himmu, Schnee uf em Dach,
ich bi hüt Abe äxtra lang wach.
Denn de Samichlaus chont hüt zo üs hei,
und är chont ganz sicher ned elei.
Mit em Schmutzli und em Esel git das e Pracht,
ich wünsche üch e schöni, gsägneti Nacht.**

Die gemütliche Jahreszeit ist da und mit ihr steigt die Spannung auf das Weihnachtsfest. Ganz besonders freuen wir uns darauf, dass der Samichlaus samt Gefolge auch dieses Jahr den Weg ins Luthertal findet. Er hat wieder jede Menge vorweihnachtlichen Zauber im Gepäck, um Gross und Klein eine wunderschöne und unvergessliche Adventszeit zu bescheren.

EIN FESTLICHER EMPFANG FÜR DIE GANZE FAMILIE

Die magische Zeit beginnt am **Samstag, 28. November 2026**. Wir treffen uns um **18:45 Uhr in der Luthermatt.** Von dort aus begleiten die Kinder den Samichlaus und seine treuen Begleiter in einem Umzug zum **Sonnenplatz**. Auf dem Sonnenplatz sind Alle herzlich willkommen, um den Besuch gebührend zu empfangen. Eine Geschichte des Samichlaus sowie die Lieder und Verse der Kinder werden weihnachtliche Stimmung verbreiten. Im Anschluss sind alle eingeladen zu heissen Getränken, Nüssen und Mandarinen.

HAUSBESUCHE AM SAMICHLAUSTAG

Am **Sonntag, 6. Dezember 2026,** ist der Samichlaus **ab 16:00** Uhr in der ganzen Gemeinde unterwegs, um die Familien zu besuchen. Möchtet ihr den Samichlaus bei euch zu Hause empfangen? Dann meldet euch bitte bis spätestens am **30.11.2026** mit dem untenstehenden Formular oder per E-Mail an. Jede Anmeldung wird im Anschluss bestätigt. Da der Samichlaus an diesem Abend jeweils viele Familien besuchen darf, bitten wir um Verständnis, dass genaue Zeitwünsche nur schwierig berücksichtigt werden können.

ANMELDUNG FÜR DEN SAMICHLAUSBESUCH 2026

Bitte einsenden an: Samichlaus Luthern, im Knusperhüsli, Hutten 1, 6182 Escholzmatt (Gisela Wicki) oder per E-Mail an: samichlaus-luthern@gmx.ch

Adresse: _____ **Natel-Nr.** _____

Ort des Besuches? (bitte ankreuzen)

O im Haus O vor dem Haus

Name und Alter des Kindes	Gute Taten	Schlechte Taten

Um die Tradition des Samichlauses auch in Zukunft weiterführen zu können, freuen wir uns auf weitere Vereinsmitglieder. Für weitere Auskunft steht Pascal Felber (079 204 58 40) gerne zur Verfügung.
Wir freuen uns auf dich.

STIHL Forst- und Gartengeräte
WECHSLER GERHARD AG
Luthern
www.wechslerluthern.ch



10%

Dienstag
3. November 2026
08:00 - 15:00

10%



Viehscheren-Prüftag

In Zusammenarbeit mit Fachleuten der **Firma Heiniger AG** kontrollieren wir Ihre Viehschere und schleifen Ihre Viehschermesser.

Sie erhalten an diesem Tag **10% Rabatt** beim Kauf einer neuen Viehschere, und kostenlos ein 2. Viehschermesser.

Heiniger
When results matter

Schwarzenbach 8 | 6156 Luthern | 041 978 13 48 | info@wechslerluthern.ch

WECHSLER GERHARD AG

Viehscherenprüftag

Am 3. November 2026 findet bei Wechsler Gerhard AG der Viehscherenprüftag statt. In Zusammenarbeit mit Fachleuten der Firma Heiniger AG aus Herzogenbuchsee werden Viehscheren fachgerecht kontrolliert und Viehschermesser professionell geschliffen. Besucher profitieren an diesem Tag von einem Rabatt von 10 Prozent auf das Schleifen der Viehschermesser und auf den Kauf einer neuen Viehschere. Zudem erhalten Sie kostenlos ein zweites Viehschermesser dazu.

Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt: Sehr gerne offerieren wir allen Kunden Kaffee mit einem feinen Nussgipfel.

Weitere Aktionen und Informationen finden Sie unter (www.wechslerluthern.ch)

WECHSLER GERHARD AG
Luthern Kleinmotorgeräte • Leitungsbau
Schwarzenbach 8 | 6156 Luthern | 041 978 13 48 | www.wechslerluthern.ch

weitere Angebote: wechslerluthern.ch

STIHL AKKU HECKENSCHERE HSA 60
inkl. AK 10 Akku und AL 101 Ladegreät
CHF 269.00 inkl. MwSt.
statt CHF 385.00

Setpreis
AKTION
solange Vorrat



AKZENT

Schweigen oder erklären?

Wenn Krankheit die Familie betrifft

Kleine Kinder werden zuweilen in komplexe Gespräche einbezogen: von der Kleiderwahl bis zum passenden Vornamen für das Geschwister. Dabei denke ich an Kinder unter vier Jahren – wo bereits die falsche Pastaform zu überwältigenden Gefühlen führen kann.

Umso überraschender ist es, dass bei schweren Themen des Lebens kaum mit kleinen Kindern gesprochen wird. Über den Trennungsstreit der Grosseltern, die depressive Verstimmung des Vaters oder die Suchterkrankung der Mutter wird häufig geschwiegen.

In diesen fordernden Situationen hält sich der Irrglaube – womöglich auch ein Wunsch –, dass die Kleinen noch wenig mitbekommen. Nicht selten wird das Schweigen über dies und jenes über lange Zeit fortgesetzt. Ein Blick in die Forschung sowie in Erfahrungsberichte macht deutlich: Kinder brauchen Worte, Reaktionen auf ihre irritierten Blicke, ihre Beobachtungen und Fragen – von Anfang an.

Gespräche über eine Krankheit werden als Psychoedukation bezeichnet. Kinder dabei,
- die Situation, die Krankheit und das Verhalten anderer besser zu verstehen
- fremde und eigene Gefühle zu benennen
- keine Schuld bei sich zu suchen
- ins Vertrauen und in Beziehung mit anderen Personen zu kommen und zu bleiben

Fehlen diese Gespräche, begleiten Kinder oft über lange Zeit ihres Lebens das Gefühl, verantwortlich für belastende Umstände zu sein. Und wenn den Erwachsenen die Worte schlichtweg fehlen? Dann sprechen Sie über die Sprachlosigkeit und die vielen offenen Fragen – von Kindern und Erwachsenen.

Eine gute Botschaft zum Schluss: Kinder können einen individuellen Umgang mit belastenden Situationen finden, sofern Erwachsene sie in ihrer Situation wahrnehmen und mit ihnen im Gespräch und in Beziehung bleiben. Suchen Sie gemeinsam nach Worten für Sucht, Depression und Trennung, genauso wie für die Wut, die aufkommt, wenn Penne statt Spaghetti auf dem Teller landen.
Sie möchten über Sucht sprechen und wissen nicht, wo Sie beginnen sollen? Seit Juni 2026 ist unsere Themenseite «Sucht und Familie» online. Dort finden Sie Angebote für Familien, Angehörige und Fachpersonen rund um suchtbetroffene Familien mit kleinen Kindern – von Beratungsstellen und Forschungsberichten bis hin zu konkreten Spiel- und Bilderbuchempfehlungen.

Unterstützung findet sich – bleiben Sie dran. Link: www.akzent-luzern.ch/suchtundfamilie



Mit kleinen Kindern reden - über fast alles.
Bildquelle: Helena Jankovičová Kováčová Pexel.com

Akzent Prävention und Suchttherapie
Seidenhofstrasse 10, 6003 Luzern

LIONS CLUB WILLISAU

Sammlung Velos für Afrika – auch in Luthern

Vom 7. bis 28. November 2026 sammelt der Lions Club Willisau Velos für die gemeinnützige Organisation Velafrica. Wer ein ausgedientes Fahrrad hat, kann es an über 20 Sammelstellen im Amt Willisau für einen guten Zweck abgeben oder zuhause abholen lassen.

Wer besitzt nicht ein Velo, das nicht mehr gebraucht wird und im Keller Platz versperrt? Der Lions Club Willisau sammelt solche Velos und übergibt sie der gemeinnützigen Organisation Velafrica.

Wer ein Velo spenden möchte, bringt es zwischen dem 7. bis 28. November 2026 zur Sammelstelle Werkhof oder zu einer von über 20 Sammelstellen im Amt Willisau. Alternativ und nur auf Voranmeldung bis am 21. November telefonisch unter 079 840 61 30 oder online holt der Lions Club Willisau das Velo direkt vor der Haustüre ab.

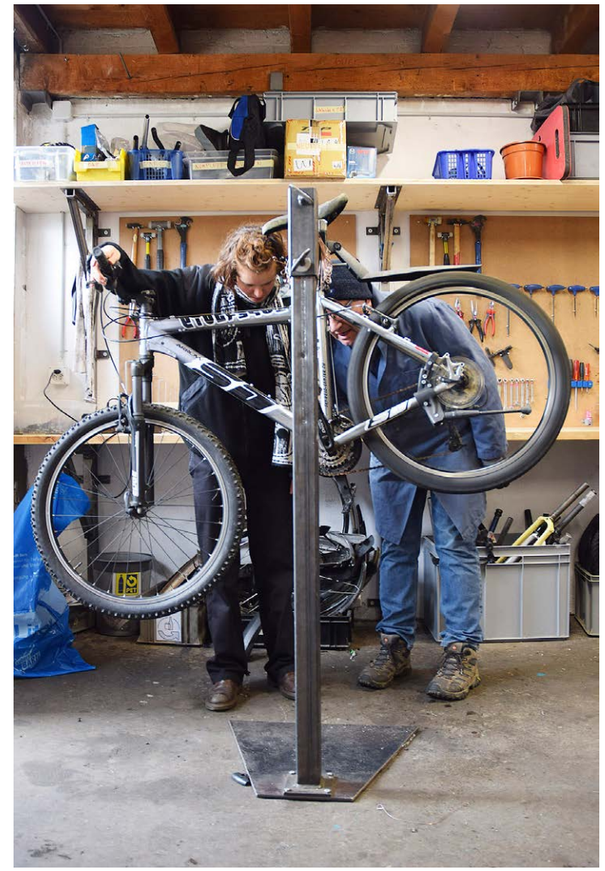
Alle Infos unter: www.velafrica.ch/lions-willisau

Ob Mountainbike, City Bike oder Kindervelo – alle Typen von Velos sind willkommen. Auch der Zustand der Velos spielt keine Rolle. Von der Sammlung ausgenommen sind Trottinetts, Laufräder, Anhänger und Zubehör wie zum Beispiel Fahrradsitze.

JEDEM VELO SEINE BESTIMMUNG
Der Lions Club Willisau übergibt die gespendeten Velos der gemeinnützigen Organisation Velafrica. Diese lässt die gespendeten Velos in Arbeitsintegrationsbetrieben und Justizvollzugsanstalten in der Schweiz und in Deutschland reparieren oder zu Ersatzteilen verarbeiten.

Danach exportiert Velafrica die Velos und Ersatzteile zu Partnerunternehmen in sieben afrikanischen Ländern, womit Arbeitsplätze geschaffen werden. Die Velos ersetzen dort oftmals lange Fussmärsche und erleichtern den Menschen somit den Zugang zu Bildung, Einkommen und Gesundheit und helfen beim Transport von schweren Lasten.

Die Gemeinde Luthern unterstützt diese Aktion zur Förderung der Nachhaltigkeit.



TARIFVERBUND PASSEPARTOUT

40 Jahre Passepartout

Vom Pionierprojekt zum Erfolgsmodell

Was 1986 als Pionierprojekt begann, prägt heute die Mobilität in den Kantonen Luzern, Obwalden und Nidwalden: Der Tarifverbund Passepartout feiert sein 40-jähriges Bestehen. Gleichzeitig blickt Passepartout mit einem Jahresumsatz von 138.2 Millionen Franken auf das erfolgreichste Geschäftsjahr seit seiner Gründung zurück. Rund 50'000 Abonnentinnen und Abonnenten sowie Zehntausende Reisende mit Einzelbilletten, Tageskarten und Mehrfahrtenkarten reisen heute täglich mit Produkten von Passepartout in Bus und Bahn.

Als Passepartout 1986 als zweiter Tarifverbund der Schweiz gegründet wurde, verfolgte der Verbund eine klare Vision: Für eine Reise mit dem öV sollte nur noch ein Ticket erforderlich sein, unabhängig davon, ob die Fahrt mit Bus oder Bahn erfolgt oder welches Transportunternehmen zum Einsatz kommt. Zuvor benötigten Fahrgäste je nach Reiseweg häufig mehrere Billette oder Abonnemente. Aus dieser Pionieridee entstand ein gemeinsames Tarifsystem für die Kantone Luzern, Obwalden und Nidwalden. Heute verbindet Passepartout die Linien von 12 Transportunternehmen. Mit einem einzigen Ticket nutzen Fahrgäste Busse, Bahnen und teilweise auch Schiffe, einfach und über die Kantonsgrenzen hinweg.

REKORDZAHLEN ZUM JUBILÄUM

2025 erzielte Passepartout einen Jahresumsatz von 138.2 Millionen Franken. Das ist so viel wie noch nie und entspricht gegenüber dem Vorjahr einem Wachstum von 3.5 Prozent. Per Ende 2025 verfügten rund 50'000 Personen über ein Passepartout-Abonnement. Besonders gefragt waren Jahresabonnemente und Tageskarten, deren Verkaufszahlen gegenüber dem Vorjahr um 5.4 bzw. 10.8 Prozent zunahmen. «Passepartout hat die Mobilität in der Zentralschweiz während vier Jahrzehnten entscheidend mitgeprägt. Das starke Wachstum zeigt, dass unsere Produkte den Bedürfnissen der Bevölkerung entsprechen und der öV weiterhin an Attraktivität gewinnt», sagt Markus Flückiger, Leiter Tarifverbund Passepartout. Ungeachtet der Rekordzahlen und der erfreulichen Entwicklung bleibt die finanzielle Situation der öV-Branche angespannt. Die bevorstehende Preisanpassung trägt dazu bei, die Finanzierung von Angebot, Infrastruktur und nachhaltigen Antriebsformen langfristig zu sichern und gezielt weiterzuentwickeln.

PASSEPARTOUT ENTWICKELT SICH WEITER

Die Erfolgszahlen sind der steten Weiterentwicklung von Passepartout zu verdanken. Passepartout hat seine Produkte laufend an die veränderten Mobilitätsbedürfnisse angepasst. 2021 führte er als erster Verbund in der Schweiz Sparbillette ein. Im selben Jahr wurde das Nachtangebot ohne separaten Nachtzuschlag eingeführt. Zwei Jahre später folgte mit dem FlexiAbo ein Angebot für Fahrgäste, die regelmässig, aber nicht täglich mit dem öV unterwegs sind. Seither profitieren auch Personen im Homeoffice oder in einem Teilzeitpensum von einem attraktiven Abomodell. Aktuell können Einwohnerinnen und Einwohner der Kantone Luzern, Obwalden und Nidwalden mit dem Schnupperangebot «1 Woche zahlen, 1 Monat fahren» den öV noch bis zum 12. Dezember 2026 unkompliziert und zu einem besonders attraktiven Preis testen.

VISION BLEIBT TROTZ DIGITALISIERUNG UND VERÄNDERTEN MOBILITÄTSBEDÜRFNISSEN GLEICH

Nicht nur die Produkte haben sich verändert, sondern auch der Ticketkauf. 2025 wurden 72.2 Prozent aller Passepartout-Tickets digital verkauft. Über 40 Prozent des Umsatzes wurden durch Verkäufe über Apps generiert. Gleichzeitig bleibt die persönliche Beratung an den bedienten Verkaufsstellen ein wichtiger Bestandteil. Die Bedürfnisse verändern sich laufend. Passepartout beobachtet die regionalen und nationalen Entwicklungen aufmerksam und begleitet diese durch Marktforschungen, um nahe am Kunden zu sein. «Das 40-jährige Jubiläum von Passepartout erfüllt uns mit grosser Freude. Auch künftig wollen wir einen einfachen Zugang zum öV als Teil der Gesamtmobilität bieten und unsere Aufgaben als Tarifverbund gemeinsam, einfach und wirkungsvoll umsetzen», sagt Markus Flückiger.

Der Tarifverbund Passepartout verbindet die Kantone Luzern, Obwalden und Nidwalden. Mit einem einzigen Ticket lassen sich Busse, Züge und teilweise auch Schiffe nutzen. Zwölf Transportunternehmen sowie der Verkehrsverbund Luzern (VVL) und die Kantone Obwalden und Nidwalden bilden den Verbund und ermöglichen einen einfachen Zugang zum öffentlichen Verkehr als Teil der Gesamtmobilität.



Bushof Sursee

WILLISAU TOURISMUS

Region Willisau neu bei Swisstainable Destination auf Level I – committed

Die Region Willisau setzt sich aktiv für die Nachhaltigkeit ein. Neu ist sie Teil des Nachhaltigkeitsprogramms Swisstainable Destination auf Level I – committed. Willisau Tourismus hat Nachhaltigkeit und Regionalität in der Strategie 2026–2029 verankert und fünf destinationsübergreifende Massnahmen für die weitere Entwicklung definiert. Zu den geplanten Massnahmen gehören der Aufbau eines Nachhaltigkeitskommunikationskonzepts, die Erfassung von Zugänglichkeitsinformationen über OK:GO und mindestens zwei neue barrierefreie Angebote bis Ende 2027. Für stark frequentierte Freizeitorte ist ein Konzept zur Abfallreduktion und -entsorgung mit Signalisation, Sammelstellen und Sensibilisierung vorgesehen; ein erster Clean-up Day soll bis Ende 2028 stattfinden. Ergänzend wird ein Innovationsprozess mit regelmässigen Austauschformaten aufgebaut.

Corinne Müller, Geschäftsführerin Willisau Tourismus, sagt zur Einstufung auf Swisstainable Destination Level I – committed:
«Die Einstufung als Swisstainable Destination ist für die Region Willisau Ansporn und Verpflichtung zugleich. Im Zentrum stehen ein attraktiver Lebensraum für Gäste und Einheimische sowie konkrete nächste Schritte. Entscheidend ist für uns der Einbezug der Leistungsträger, Gemeinden und weiteren Partner vor Ort.»

WAS IST SWISSTAINABLE DESTINATION?

Swisstainable ist das Nachhaltigkeitsprogramm des Schweizer Tourismus. Es macht sichtbar, welche Betriebe und Destinationen die Programmanforderungen erfüllen und sich mit konkreten Massnahmen weiterentwickeln. Swisstainable ist keine eigenständige Nachhaltigkeitszertifizierung.

Swisstainable Destination baut auf dem Basisprogramm für Betriebe auf und ergänzt dieses um destinationsspezifische Anforderungen. Das Programm ist in drei Levels gegliedert. Level I – committed ist das Einstiegslevel und basiert unter anderem auf Commitment, Nachhaltigkeitscheck, strategischer Verankerung und Massnahmenplan.

Weitere Informationen und eine Übersicht aller Swisstainable Betriebe der Region Willisau finden Sie unter www.willisau-tourismus.ch/swisstainable-destination



Reformierte Kirche Willisau-Hüswil

FIIRE MIT DE CHLIINE
Das nächste Fiire findet am **Sonntag, 8. November, 9.30 Uhr,** in der Kirche Hüswil statt. Das "Fiire" am Sonntag ist unser Gottesdienst für Vorschulkinder (ca. 3-5 Jährige) und alle älteren Kinder, die Nora gerne wiedermal treffen möchten. Gestaltet wird die Feier von Pfarrer Thomas Heim und Katechetin Andrea Roth und Kirchenschildkröte Nora, anschliessend Znüni im Unterrichtszimmer mit Spielecke. Im August hören wir von Noah, der mit seinem Schiff viele Tiere rettet. Weitere Fiire finden am Mittwoch, **2. Dezember 2026 und Mittwoch, 13. Januar 2027,** jeweils 9.30 Uhr statt.

SINGTREFF: EINBLICKE – SINGEN - GEMEINSCHAFT
Wir singen in lockerem Rahmen. Wer Zeit hat kommt und singt mit ohne weitere Verpflichtungen. Wir lernen Hintergründe und Anekdoten zu den gesungenen Liedern kennen, mit Kirchenmusikerin Lisbeth Thürig und Pfarrer Thomas Heim. **Singprobe** am Mittwoch, 18. November, 15.15 - 16.45 Uhr, in der Kapelle des Violino, Zell; **musikalisch gestalteter Gottesdienst** am Mittwoch, 4. November, 9.45 Uhr, vorher um 9.15 Uhr Einsingen; **offenes Advents- und Weihnachtslieder-Singen** in der Cafeteria, Violino, Zell, Mittwoch, 2. Dezember, 15.15 - 16.15 Uhr, Einsingen 14.45 Uhr, Spontane Mitsingende oder auch Zuhörende sind immer willkommen. Weitere Infos erhalten Sie bei Pfarrer Thomas Heim unter Tel. 041 988 12 87.

NACHMITTAGSTREFF ZELL
Die gemütlichen und horizonterweiternden Nachmittagstreffs finden von Oktober bis März im Wohn- und Begegnungsort Violino in Zell statt. Eingeladen sind alle neugierigen Menschen jeden Alters und von überall her. Es ist ein offenes Angebot der reformierten Kirche. Die Anlässe finden jeweils im Saal des Violino von 15 Uhr bis ca. 16.15 Uhr statt. Ab 14 Uhr und bis 17 Uhr ist die Cafeteria des Violino geöffnet und bietet warme und kalte Getränke und Snacks an. So kommt auch das gesellige Zusammensein nicht zu kurz! Der Eintritt ist kostenlos (Kollekte). Wissen Sie noch nicht wie Sie nach Zell kommen? Wenn Sie abgeholt werden möchten, melden Sie sich bis am Mittwoch vorher bei Pfr. Th. Heim, Telefon 041 988 12 87.
Donnerstag, 19. November, 15 Uhr, Violino, Zell, Kapelle
Eine filmische Reise ins Berner Oberland
Wir tauchen ein in die Welt von Eiger, Mönch und Jungfrau heute und früher
Donnerstag, 3. Dezember, 15 Uhr, Violino, Zell, Mehrzwecksaal
Adventsgeschichten mit Pfarrer und Schriftsteller Alex Kurz aus Rohrbach und musikalischen Intermezzi des Autors

RENOVATION UND NEUGESTALTUNG UMGEBUNG DER KIRCHE HÜSWIL –
WIR FEIERN EINWEIHUNG!
Sonntag, 15. November 2026, 9:30 Uhr, Kirche Hüswil



Aus einer nötigen Fassadensanierung ist mehr geworden: Die Kirche Hüswil erstrahlt in frischer Farbe. Die neu gestaltete Umgebung öffnet den Blick auf das Gebäude. Ein barrierefreier Zugang erleichtert den Weg in die Kirche und ins Untergeschoss mit Mehrzweckraum und erneuerten WC-Anlagen. Nach mehrjähriger Planung und vielen Arbeitsschritten dürfen wir das Ergebnis gemeinsam feiern. Die Neugestaltung bringt zum Ausdruck, was uns als Kirchgemeinde am Herzen liegt: Menschen sind willkommen. Die Kirche soll Raum bieten für Begegnungen, zum Feiern und zum Innehalten – einen Ort, an dem wir zur Ruhe kommen und neue Kraft schöpfen können. Herzlich laden wir zum **Festgottesdienst zur Einweihung des barrierefreien Zugangs und zum Abschluss der Aussenrenovation** ein. Den Gottesdienst gestalten der **Trachtenchor Ufhusen, Organistin Mio Kitami** und **Pfarrer Thomas Heim.** Gemeinsam danken wir für das Gelungene und für alle, die dazu beigetragen haben. Beim anschliessenden **Risottoessen** bleibt Zeit für Gespräche und zum Entdecken der neu gestalteten Umgebung. Feiern Sie mit!





Pfarrer Thomas Heim, Kirchgemeindepräsidentin ad Interim Christine Blaser und der ressortverantwortliche Kirchenvorstand und Bauleiter Daniel Brand freuen sich auf die Einweihung des Hüswiler Schmuckstücks!

KONZERTE: KIRCHE HÜSWIL ZWISCHEN EMMENTAL UND NIDWALDEN
EIGETS – MUSIK UND MUNDART IN DER KIRCHE HÜSWIL
Sonntag, 8. November 2026, 16 Uhr



Wenn berndeutsche Erzählkunst auf vielseitige Volksmusik trifft: Christian Schmid, bekannt aus der Radiosendung «Schnabelweid», und die Formation Neoländler verbinden als **EIGETS** Geschichten mit Tänzen, Liedern, Jutzen und Rufen. Beschwingte Klänge und besinnliche Worte laden zum Schmunzeln, Nachdenken und Träumen ein. Nach dem Konzert Kaffee und Apéro im Mehrzweckraum.

«DIALÄKTMUISIG» MIT LEA SONJA



Am **Samstag, 21. November 2026, um 10.30 Uhr** lädt die Kirche Hüswil zu einem Matineekonzert mit **Lea Sonja** ein. Die Nidwaldner Mundartkünstlerin präsentiert ihr Soloprogramm «Dialäktmuisig». In ihren selbstgeschriebenen Liedern verbindet Lea Sonja Folk und Pop mit ihren volksmusikalischen Wurzeln. Sie erzählt von Alltagsbegegnungen, persönlichen Gedanken und Geschichten aus ihrem Leben – in ihrem unverwechselbaren Nidwaldner Dialekt. Mit klarer Stimme und Melodien zwischen Leichtigkeit und Nachdenklichkeit lädt sie zum Zuhören und Innehalten ein.
Herzlich willkommen zu diesen zwei besonderen Konzerten in der Kirche Hüswil. Der Eintritt ist frei.

BESONDERE GOTTESDIENSTE IN HÜSWIL
Sonntag, 8. November
09:30 Uhr **Fiire-Familiengottesdienst,** mit dem "Fiire mit de Chliine"-Team und Pfarrer Thomas Heim, anschliessend Kaffee und Znüni und Spielecke im Unterrichtszimmer

Sonntag, 15. November
09:30 Uhr **Festgottesdienst zur Einweihung des barrierefreien Zugangs zur Kirche Hüswil und der Aussenrenovation**, mit dem **Trachtenchor Ufhusen**, Organistin Mio Kitami und Pfarrer Thomas Heim, anschliessend **Risotto** (Imbiss für alle)

Sonntag, 22. November
09:30 Uhr **Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Gedenken der Verstorbenen**, mit den F**rauenstimmen "Fammos"** (Fischbach), Organistin und Chorleiterin Christina Oehen und Pfarrer Thomas Heim

GOTTESDIENSTE ONLINE ANSCHAUEN UND -HÖREN
Die meisten Gottesdienste aus Hüswil sind als Podcast zum Abonnieren und Nachhören verfügbar unter www.anchor.fm/hueswil oder auf Spotify und weiteren Podcastdiensten oder als Video über den YouTube-Kanal und die Facebook-Seite »Pfarramt Hüswil« verfügbar. Auch auf TikTok und Instagram können Sie uns folgen.

VEREIN KNOSPE

Kilbi Luthern – ein grosses DANKESCHÖN!

Auch dieses Jahr war der Verein KNOSPE mit einem Stand und dem Begegnungsstübli an der Kilbi Luthern vertreten. Wir haben uns sehr gefreut, zahlreiche bekannte und neue Gesichter begrüssen zu dürfen.

Beim Schätzspiel galt es herauszufinden, wie viele Baumnüsse sich im Glas befanden. Die richtige Antwort: 71 Nüsse! Gleich zwei Personen errieten die richtige Anzahl: Brigitt Bucher und Pascal Felber. Um nur eine Nuss daneben lagen Fabienne Häfliger, Marlies Limacher, Rita Peter und Laura Rotondo. Diese vier Damen dürfen sich über einen Trostpreis freuen. Herzliche Gratulation den Gewinnern und Gewinnerinnen.

Ein grosses Dankeschön gilt allen, die bei unserem Stand oder im Begegnungsstübli vorbeigeschaut, mitgerätselt, mitgespielt oder einfach Zeit mit uns verbracht haben. Eure Unterstützung und euer Interesse bedeuten uns viel.

Wir freuen uns schon jetzt auf ein Wiedersehen an der Kilbi 2027. Bis dahin wünschen wir allen alles Gute, beste Gesundheit und viel Freude!

TELEFONNUMMERN

Wichtige Kontakte

Notfalldienst

Tierärzte
Vet-Team Hergiswil-Willisau-Zell:
041 970 23 33
Sonntagsdienst: jeweils SA 10.00 Uhr bis MO 7.00 Uhr

Ärzte
Notfallnummer:
0800 041 041 (Kostenlos und rund um die Uhr)

Zahnärzte
Luzerner Zahnärzte-Gesellschaft:
0848 585 263

Arztpraxis

Dr. med. U. Soltner, Oberdorf 15, 6156 Luthern
041 530 10 01

Chenderhüetidienst

Jeweils am Freitag während der Schulzeit von 8.15 – 11.15 Uhr, im Spielgruppenraum, Schulhaus Luthern Bad.

Auskunft erteilt
Julia Ineichen, 079 853 64 07

Mütter/Väterberatung SoBZ

Jeweils Dienstagnachmittag
Schulhausstrasse 12, 6144 Zell, 041 972 56 30
Anmeldung www.sobz-willisau-wiggertal.ch/dienstleistungen/muetter-und-vaeterberatung

Fahren, Besuchen, Begleiten, und Treffen

Verein KNOSPE, Sozialnetzwerk in Luthern
verein-knospe-luthern.ch / 041 978 14 80

MONATSREZEPT

Winter - Bruschetta

Rezept für 4 - 6 Personen

1	Zwiebel
200 g	Rotkabis
1 EL	Öl
1 EL	Apfelessig
1 dl	Apfelsaft
1 dl	Wasser
	Salz und Pfeffer
1	rotschaliger Apfel
2 TL	Zitronensaft
6 – 8	Brotscheiben
125 g	Frischkäse



Saisongerechte Bruschetta

ZUBEREITUNG

1. Zwiebel fein hacken und Rotkabis in sehr feine Streifen schneiden. Öl in einer Pfanne erwärmen, Zwiebeln bei mittlerer Hitze andünsten, Rotkabis beigeben und unter Rühren mitdünsten. Mit Essig ablöschen, Apfelsaft und Wasser dazu giessen und köcheln lassen, bis die Flüssigkeit verdampft ist. Rotkabis mit Salz und Pfeffer würzen und auskühlen lassen.

2. Apfel samt Schale ohne Kerngehäuse in kleine Würfel schneiden und mit dem Zitronensaft gut mischen.

3. Brotscheiben evtl. halbieren und im Backofen oder Toaster goldbraun rösten. Etwas abkühlen lassen und mit Frischkäse bestreichen. Zuerst mit Rotkabis, dann mit den Apfelwürfel belegen und sofort servieren.

Tipp:
- Die Bruschetta schmecken auch mit Ziegenfrischkäse herrlich und können als Apéro oder als Nachtessen zu einem kalten Plättli serviert werden.

Monika Birrer

Gemeinde Luthern

Veranstaltungskalender November / Dezember

NOVEMBER		
SO	01.11.	**Allerheiligen und Totengedenkfeier** Pfarrei, Pfarrkirche
MI	04.11.	**Geschichtenzeit** Schule Luthern, Bibliothek
DO	05.11.	**Jassen** Frauenverein Luthern, Pfarreiheim
FR	06.11.	**GV 2026 Seilziehclub Luthern** Seilziehclub Luthern, Restaurant Krone
FR	06.11.	**Skiturnen** Schiklub Luthern, Turnhalle Luthern
SA	07.11.	**Turnshow** DTV / TV Luthern, Gemeindesaal Luthern
SO	08.11.	**#playtogheter+ der Musikschule** Musikschule Region Willisau, Pfarreizentrum Willisau
DI	10.11.	**Vereinsübung Vortrag** Samariter am Napf, Pfarreiheim Luthern
DI	10.11.	**Familienkonzert** Musikschule Region Willisau, Gettnau, MZA Kepinhowa
MI	11.11.	**Räbeliechtli-Umzug** Frauenverein Luthern, Luthern Bad
DO	12.11.	**Startgottesdienst zur Firmung 2027** Pfarrei, Pfarrkirche Grossdietwil
FR	13.11.	**Bodycross** Schiklub Luthern, Sport Rock Willisau
FR SA	13. / 14.11.	**Turnshow** DTV / TV Luthern, Gemeindesaal Luthern
DI	17.11.	**Nidlehöck** Turnverein Luthern
FR SO	20. - 22.11.	**Luthertaler Wiehnachtsmärt** Gewerbeverein Hinterland, Dorfplatz
FR	20.11.	**Mittagstisch** Verein KNOSPE Luthern, wird im WB und Website publiziert
FR	20.11.	**Bodycross** Schiklub Luthern, Sport Rock Willisau
MI	25.11.	**Offene Sprechstunde mit Gemeinderat Luthern** Einwohnergemeinde Luthern, Gemeindehaus
DO	26.11.	**Kirchgemeindeversammlung** Kirchgemeinde, Pfareiheim
FR	27.11.	**Skiturnen** Schiklub Luthern, Turnhalle Luthern
SA	28.11.	**Samichlauseinzug** Pfarrei und Chlausgesellschaft, Sonnenplatz
SA SO	28. / 29.11.	**Probeweekend Flueh-Fäger Luthern** Flueh-Fäger Luthern, Auswärts

DEZEMBER		
DI	01.12.	**Vereinsübung Chlaushöck** Samariter am Napf, Gemeindehaus Hergiswil
DO	03.12.	**Rorate-Gottesdienst mit Z'morge im Gemeindesaal** Pfarrei, Pfarrkirche und Gemeindesaal
DO	03.12.	**Jassen mit Samichlausbesuch** Frauenverein Luthern, Pfarreiheim
DO	03.12.	**Gemeindeversammlung (Budget 2027)** Einwohnergemeinde Luthern, Gemeindesaal Luthern
FR	04.12.	**Racletteabend** Schiklub Luthern, Wiggere
SA	05.12.	**Kindergottesdienst** Pfarrei, Pfarreiheim
SO	06.12.	**Harfenklänge mit poetischer Weihnachtsteinstimmung** Förderverein Luthern Bad, Klosterkeller, Luthern Bad
SO	06.12.	**Christkindli-Märt-Konzert** Musikschule R. Willisau, Willisau, Pfarrkirche St. Peter und Paul
MO	07.12.	**GV DTV** DTV Luthern
DI	08.12.	**1. Skitag** Schiklub Luthern, Andermatt
FR	11.12.	**Adventsfeier** Trachtengruppe Luthern
SA	12.12.	**Weihnachtsblasen** Feldmusik Luthern, Kreis Luthern Bad
SA	12.12.	**Generalversammlung** Turnverein Luthern
SO	13.12.	**Chlichenderfiir** Pfarrei Luthern, Pfarreiheim Luthern
SO	13.12.	**Weihnachtsblasen** Feldmusik Luthern, Kreis Luthern Bad
MO	14.12.	**GV KK-Napf Luthern** Kegelklub- Napf Luthern, Gasthof Krone Luthern
DI	15.12.	**Badeplausch** Turnverein Luthern, Aquafit Sursee
MI	30.12.	**Blutspenden** Samariter am Napf, Gemeindesaal Luthern

Gemeindeverwaltung Luthern
Oberdorf 8 | 6156 Luthern
041 978 80 10 | gemeindeverwaltung@luthern.ch

luthern.ch